



Schulen in Bruchsal 2021/2022

Situation und Entwicklung



Impressum

Schulen in Bruchsal 2021/2022
Situation und Entwicklung

Herausgeber

Stadt Bruchsal
Fachbereich 2 Bildung-Soziales-Sport
Amt für Bildung und Sport
Campus 1
76646 Bruchsal

Bearbeitung und Koordination

Isabelle Meis
Anja Kuhlee
Julian Dauner

Redaktionelle Beiträge

Isabelle Meis
Rainer Rapp
Jörg Schulz
Steffen Heil
Hans-Jörg Betz

Grafische Gestaltung

3We communication & marketing gmbh

Druck

Heinzmann Druck GmbH

Fotos

Amt für Bildung und Sport, Schulen sowie siehe Bildunterschrift

Herzlichen Dank auch allen beteiligten Schulen, Frau Christa Eberle vom Bürgeramt – Statistikstelle – der Stadt Bruchsal, Herrn Rainer Münch vom Amt für Liegenschaften und Geoinformation sowie dem Statistischen Landesamt Baden-Württemberg für die freundliche Unterstützung.

Grußwort

Bei der Herausgabe des letzten Schulberichts im Frühjahr 2020 konnte noch niemand von uns ahnen, dass uns die Corona-Pandemie in bisher unbekannter Weise treffen könnte. Abstandsregeln, Maskenpflicht, Hygienekonzepte, Schnelltests, Fernlernen usw. waren Begrifflichkeiten, die uns die folgenden zwei Jahre begleiten sollten. Ich möchte an dieser Stelle allen am Schulleben Beteiligten, den Schulleitungen, Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern, Sozialarbeiterinnen, unseren Betreuungskräften, Hausmeistern und Reinigungskräften ein großes Lob und meine Anerkennung aussprechen, wie sie mit dieser Situation umgegangen sind. Aktuell hoffen wir, die Pandemie im Griff zu haben, aber völlige Gewissheit haben wir nicht. Gleichwohl können nun wieder die gewohnten Abläufe an den Schulen stattfinden z. B. bei den Ganztages- oder Betreuungsangeboten. Schulische Veranstaltungen sind wieder möglich, der Schulalltag tritt wieder ein.

Es gibt aber auch Dinge, die wir aus der Pandemie mitnehmen. Die digitale Ausstattung der Schulen hat einen gewaltigen Schub erfahren. Wir haben gelernt, besser mit digitalen Endgeräten umzugehen und sie sinnvoll in den Schulbetrieb zu integrieren. Ich danke allen, die mitgewirkt haben, die Bundes- und Landesmittel aus dem Digitalpakt zeitnah und effektiv einzusetzen.



Foto: Simone Staron

Der Krieg in der Ukraine hat auch Auswirkungen auf den Schulbereich. Zahlreiche Flüchtlinge kommen in Bruchsal an und wir bemühen uns, allen Schülerinnen und Schülern darunter ein Lernangebot in einer Vorbereitungsklasse oder einer kommunal organisierten Fernlerngruppe zu bieten.

Im Hinblick auf den Rechtsanspruch für eine Ganztagesbetreuung ab 2026 für alle Grundschüler*innen haben wir ein Schulungsprogramm für die in diesem Bereich eingesetzten ca. 70 Mitarbeiterinnen entwickelt und durchgeführt. Der Städtetag Baden-Württemberg hat diese Initiative gerade als beispielhaft bezeichnet und alle Kommunen im Lande hiervon informiert. Aktuell haben wir eine Bedarfsumfrage bei den Eltern zum künftigen Betreuungsbedarf durchgeführt, die als Grundlage für weitere Entscheidungen der Gremien in diesem Bereich dienen wird.

Mit der beschlossenen Generalsanierung der Albert-Schweitzer-Realschule liegt diese im Fokus unserer baulichen Aktivitäten im Schulbereich. Gleichwohl müssen wir die weitere Schulentwicklung, insbesondere in den Schulbezirken Stirumschule und Joß-Fritz-Schule Untergrombach beobachten. Hier sehen wir die größten Zuwächse bei den Schülerzahlen.

Für die Erstellung dieses Schulberichts danke ich dem Amt für Bildung und Sport, ebenso für die dauerhafte sachkundige und wertschätzende Begleitung unserer Schulen. Die Zusammenarbeit aller in Bruchsal ansässigen Schulen, egal unter welcher Trägerschaft, ist mir ein großes Anliegen. Nur so gelingt es uns, auf die vielfältigen Herausforderungen zu reagieren und sie gemeinsam zu meistern. Hier möchte ich Herrn Gernot Ries in seiner neuen Eigenschaft als geschäftsführenden Schulleiter besonders erwähnen, der alle Schulen in die Entscheidungsprozesse einbezieht.

Den staatlichen Schulbehörden danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, ebenso den Elternvertretungen für ihre wertvolle Arbeit. Finanzielle Unterstützung erfahren die Schulen durch die Bruchsaler Bildungsstiftung, die Bürgerstiftung, die Dr. Bertold Moos Stiftung, die Schulstiftung Baden-Württemberg sowie durch die verschiedenen Serviceclubs und nicht zuletzt auch die jeweiligen Schulfördervereine.

Mit besten Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Cornelia Petzold-Schick".

Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin

Inhalt

Grußwort	3
Einleitung	5
01 Das Schuljahr 2021/2022	6
1.1 Allgemeinbildende Schulen in Bruchsal	6
1.2 Schülerzahlen	6
1.3 Schulbezirke der städtischen Grundschulen	11
1.4 Übergangsverhalten von der Grundschule auf die weiterführende Schule	11
1.5 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund	15
1.6 Organisatorische Strukturen	16
1.7 Am Schulleben Beteiligte	18
02 Besondere Angebote	20
2.1 Ganztageschulen	20
2.2 Religionszugehörigkeit	22
2.3 Vorbereitungsklassen (VKL) und muttersprachlicher Unterricht	22
2.4 Schulkindbetreuung	24
2.5 Mittagessen	26
2.6 Schülerbeförderung	27
2.7 Digitalisierung Schulen	28
2.8 Hector-Akademie	30
2.9 Bruchsaler Bildungsstiftung	31
2.10 Z-LAB – das Zukunftslabor der Auerbach Stiftung	33
2.11 Umweltpädagogische Angebote der Abteilung Umwelt und Mobilität	33
2.12 Schule in Zeiten von Corona	35
03 Steckbriefe der Schulen	36
3.1 Stirumschule	36
3.2 Johann-Peter-Hebel-Grundschule	38
3.3 Grundschule Büchenau	40
3.4 Grundschule Helmsheim	42
3.5 Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heildelshausen	44
3.6 Burgschule Obergrombach	46
3.7 Joß-Fritz-Grundschule Untergrombach	48
3.8 Pestalozzischule	50
3.9 Konrad-Adenauer-Schule	52
3.10 Albert-Schweitzer-Realschule	55
3.11 Joß-Fritz-Realschule Untergrombach	58
3.12 Justus-Knecht-Gymnasium	60
3.13 Schönborn-Gymnasium	62
3.14 Heisenberg-Gymnasium	64
3.15 Gymnasium St. Paulusheim	66
Anhang	68
Haushalt der Schulen	68
Berufliche Schulen	70
Auf einen Blick	74

Einleitung

Der nachfolgende Schulbericht ist gegliedert in einen allgemeinen Teil, der neben den statistischen Daten auch interessante Informationen über aktuelle Entwicklungen und schulbezogene Themen enthält sowie die Steckbriefe der Schulen. Im allgemeinen Teil berichten wir über den zwischenzeitlich beschlossenen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung. Bruchsal ist mit vier Ganztagesgrundschulen und seinem eng verzahnten Betreuungskonzept bereits gut aufgestellt. Um die künftigen Bedarfe besser einschätzen und gegebenenfalls auch die räumlichen Kapazitäten anpassen zu können, wurde eine breit angelegte Umfrage in den Bruchsaler Kindergärten und Kindertageseinrichtungen gestartet, die derzeit ausgewertet wird. Die Suche nach neuen Mitarbeiter*innen und die Weiterentwicklung des vorhandenen Personals im Betreuungsbereich sind in diesem Kontext ebenfalls eine der großen Herausforderungen der kommenden Jahre. Angepasst an die künftigen gesetzlichen Standards muss ein Nachqualifizierungskonzept für das vorhandene Personal entwickelt werden. Im aktuellen Schulbericht erhalten Sie Informationen über bereits umgesetzte qualitative Maßnahmen wie eine pädagogische Basisschulung für das kommunale Betreuungspersonal in Zusammenarbeit mit Dozent*innen der Fachschule für Sozialpädagogik, des Tageselternvereins und Schulleitungen von Bruchsaler Schulen sowie die Einrichtung von Teamleitungsstellen mit pädagogischer Qualifikation für die großen Betreuungsteams an den Ganztagesgrundschulen.



Ein weiteres Thema in diesem Schulbericht sind wachsende Schülerzahlen in einigen Schulbezirken, die eine Prüfung zusätzlicher räumlicher Kapazitäten erfordern.

Seit dem aktuellen Schuljahr gibt es einen neuen Caterer an den Bruchsaler Schulen. Wir berichten unter anderem über die aktuellen Essenszahlen sowie die sukzessive Umstellung auf das Online-Bestellsystem des Caterers.

Die Digitalisierung der Schulen schreitet voran; wir informieren über die aktuellen Entwicklungen und den Stand der verschiedenen Förderprogramme in diesem Bereich.

Auch die vielfältigen außerschulischen Bildungsangebote finden nachfolgend ihren Platz.

Die dem Schulbericht zugrunde liegenden Zahlen sind weitgehend der amtlichen Schulstatistik 2021/22 vom Herbst 2021 entnommen. Die Vergleichszahlen des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg beziehen sich ebenfalls größtenteils auf diese Statistik.

Das Schulleben unterliegt jedoch einer permanenten Dynamik. Auf größere Abweichungen seit der Herbststatistik wird an den entsprechenden Stellen hingewiesen.

Das Amt für Bildung und Sport dankt den Schulen und beteiligten Einrichtungen für ihre Unterstützung bei der Erstellung dieses Schulberichtes und wünscht Ihnen anregende Informationen beim Lesen.

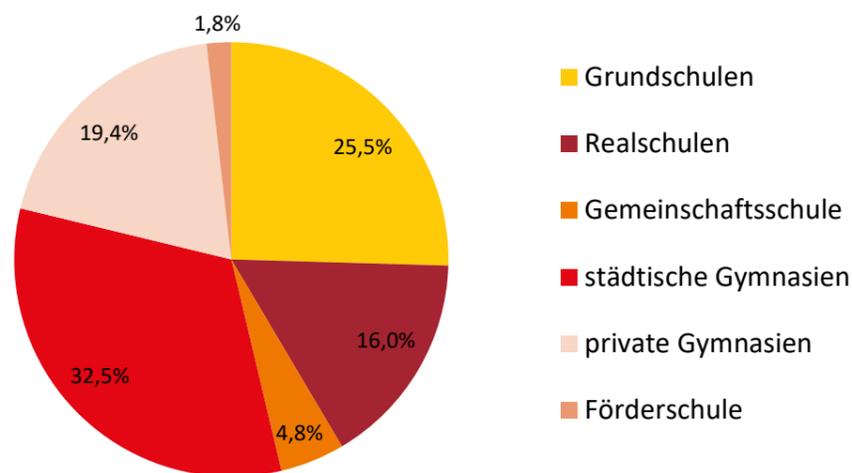
01 | Das Schuljahr 2021/2022

1.1 Allgemeinbildende Schulen in Bruchsal

- ➔ 7 Grundschulen
- ➔ 1 Grund- und Gemeinschaftsschule
- ➔ 2 Realschulen
- ➔ 2 städtische Gymnasien
- ➔ 2 Privatgymnasien
- ➔ 1 sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit dem Förderschwerpunkt Lernen (SBBZ)

1.2 Schülerzahlen

Verteilung der Schülerinnen und Schüler auf Schularten

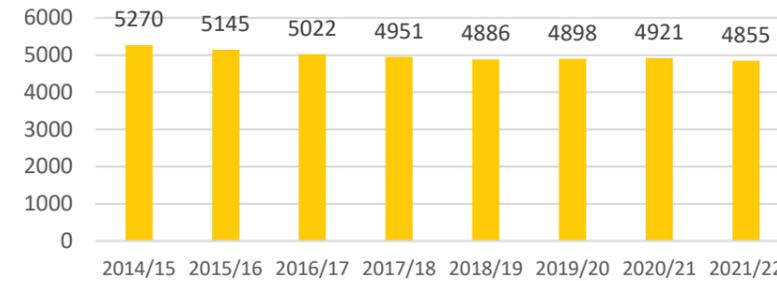


Insgesamt 6.023 Schülerinnen und Schüler¹ besuchen eine allgemeinbildende Schule in Bruchsal. Darunter sind auch Schüler*innen aus den umliegenden Gemeinden. Insbesondere die Gymnasien in Bruchsal haben viele Bildungseinpender zu verzeichnen. In diesem Schuljahr weist das Heisenberg-Gymnasium mit 75 % die höchste Auswärtigenquote auf.

51,9 % aller Schülerinnen und Schüler besuchen eines der vier Gymnasien. Die größte allgemeinbildende Schule in Bruchsal ist das Justus-Knecht-Gymnasium mit derzeit 1.313 Schülerinnen und Schülern.

¹ Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf den folgenden Seiten teilweise auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

Schülerzahlen der städtischen allgemeinbildenden Schulen



Die Tendenz rückläufiger Schülerzahlen wurde in den Jahren 2019/20 sowie 2020/21 gebremst. Zum Schuljahr 2021/22 sind die Schülerzahlen wieder leicht gesunken (-1,3 % im Vergleich zum Vorjahr). Dies ist insbesondere auf einen Schülerrückgang in den weiterführenden Schulen zurückzuführen. Der Grundschulbereich weist im aktuellen Schuljahr 2021/22 dagegen steigende Schülerzahlen auf. Landesweit sind die Schülerzahlen der öffentlichen allgemeinbildenden Schulen im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben (Veränderung +0,1 %).

Grundschule

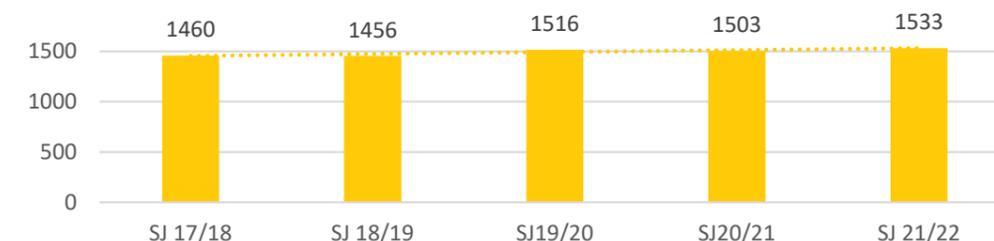
Im aktuellen Schuljahr 2021/22 besuchen 1.533 Kinder eine Bruchsaler Grundschule (Stand amtliche Schulstatistik 2021/22). Der Einschulungszeitraum war aufgrund der schrittweisen Vorverlegung des Stichtages vom 30. September auf den 30. Juni zum zweiten Mal in Folge um einen Monat verkürzt.

Dennoch ist die Zahl der Grundschüler*innen im Vergleich zum Vorjahr um rund 2 % (30 Kinder) erneut gestiegen.

Für die Prognose der Einschulungszahlen in den kommenden Jahren wurden die maßgeblichen Geburtenzahlen zugrunde gelegt. Einige Schulbezirke sind insbesondere durch neue Wohnbebauung gewachsen bzw. werden weiter wachsen. Im Schulbezirk Stirumschule sind u.a. mit dem Baugebiet Bahnstadt bereits hunderte von neuen Wohneinheiten entstanden und weitere Wachstumsflächen sind geplant. Der Schulbezirk Joß-Fritz-Grundschule zeigt ebenfalls steigende bzw. konstant hohe Schülerzahlen; dadurch bewegt sich die Grundschule auf eine fast durchgehende Dreizügigkeit zu. Auch der Schulbezirk Büchenau weist steigende Schülerzahlen durch neue Wohnbebauung auf. Daher ist es erforderlich, das vorhandene Angebot an Grundschulplätzen mit dem tatsächlichen Bedarf abzugleichen und gegebenenfalls lenkend einzugreifen bzw. neue Grundschulplätze bereitzustellen. In diesem Kontext muss auch der Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 2026/27 berücksichtigt werden.

Im 3. Teil des Schulberichtes sind die Prognosen pro Grundschule dargestellt.

Schülerzahlen der Grundschulen in Bruchsal



Geburtenstatistik 2021 (Stand 22.12.21)

Geburtszeitraum	Einschulung	männlich	weiblich	gesamt
01.08.2015-30.06.2016	2022	202	188	390
01.07.2016-30.06.2017	2023	221	199	420
01.07.2017-30.06.2018	2024	207	202	409
01.07.2018-30.06.2019	2025	216	217	433
01.07.2019-30.06.2020	2026	238	201	439
01.07.2020-30.06.2021	2027	222	220	442

Ein Vergleich mit der Geburtenstatistik aus 2020 zeigt – neben starken Geburtenjahrgängen in den vergangenen beiden Jahren – jahrgangswise auch einen deutlichen Anstieg der potentiellen Einschulungszahlen durch Zuzug.

Geburtenquote nach Schulbezirk

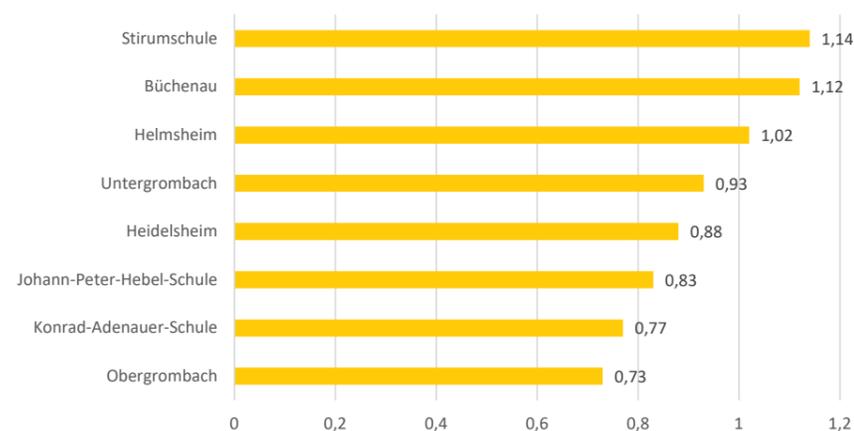
Die Geburtenquote wird ermittelt anhand der Zahl der Kinder zwischen 0 und 5 Jahren im Schulbezirk.

Schulbezirk	Einwohnerzahl	Prozentualer Anteil Kinder 0 – 5 Jahre/Schulbezirk	Geburtenquote
1 – Stirumschule	10.305	6,8 %	1,14 %
2 – Johann-Peter-Hebel-Schule	12.767	5,0 %	0,83 %
3 – Konrad-Adenauer-Schule	4.581	4,6 %	0,77 %
6 – Obergrombach	2.399	4,4 %	0,73 %
7 – Untergrombach	6.138	5,6 %	0,93 %
8 – Büchenau	2.505	6,7 %	1,12 %
9 – Heildelshiem	5.004	5,3 %	0,88 %
10 – Helmsheim	2.350	6,1 %	1,02 %
Gesamtstadt	46.049	5,6 %	0,93 %

Grundlage: Einwohnerzahl nach Jahrgang und Schulbezirk – Statistikstelle Bruchsal – Stand 1.3.22

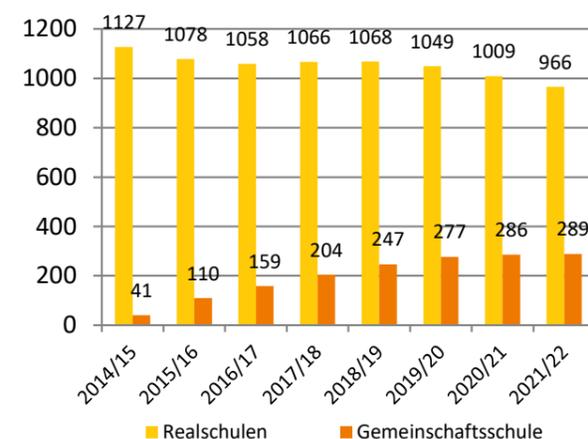
Der Schulbezirk Stirumschule hat gesamtstädtisch die höchste Geburtenquote, gefolgt von den Ortsteilen Büchenau und Helmsheim. Die geringste Geburtenquote in Bruchsal findet man im Ortsteil Obergrombach.

Geburtenquote (in Prozent) absteigend nach Schulbezirk

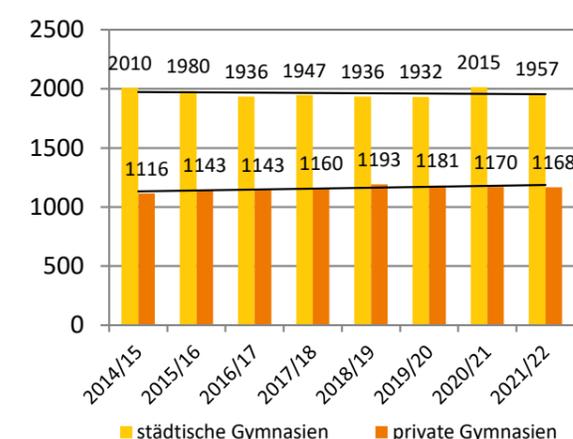


Weiterführende Schulen

Schülerzahlen Realschulen/Gemeinschaftsschule



Schülerzahlen Gymnasien (städtisch und privat)



Realschulen

Die Schülerzahlen der städtischen Realschulen sind in den vergangenen drei Jahren rückläufig (Rückgang um rund 8 Prozent). Beide Realschulen erhalten allerdings – insbesondere ab Klasse 7 – in zunehmendem Maße Anfragen von Schüler*innen aus dem gymnasialen Bereich, die auf die Schulart Realschule wechseln möchten. Dies hat bei der Albert-Schweitzer-Realschule in den Klassenstufen 8 und 9 zur Fünfüzigigkeit geführt. Die Realschule Untergrombach soll aufgrund der räumlichen Kapazitätsgrenzen – im Bedarfsfall mithilfe von Schülerlenkungsmaßnahmen – zweizügig bleiben. Die Albert-Schweitzer-Realschule wird ab 2023 generalsaniert, was auch zu einer Stärkung des Schulstandortes beitragen soll.

Für das kommende Schuljahr 2022/23 haben sich für Klasse 5 an den beiden Bruchsaler Realschulen insgesamt 121 Schüler*innen angemeldet (Vorjahr 116). Damit bleiben die Anmeldezahlen für die Realschulen in Bruchsal auf vergleichsweise niedrigem Niveau und eine Schülerlenkung ist nicht erforderlich.

Gemeinschaftsschule

Die Gemeinschaftsschule ist seit dem Schuljahr 2019/20 voll ausgebaut (Klasse 5-10). Sie weist steigende Schülerzahlen auf. Im aktuellen Schuljahr konnte in Klasse 5 mit 52 Schüler*innen wieder eine stabile Zweizügigkeit erreicht werden. 20 % der Schülerschaft stammt aus den Umlandgemeinden, insbesondere aus Karlsdorf-Neuthard (50 Kinder).

Für das kommende Schuljahr 2022/23 sind die Anmeldezahlen etwas gesunken: 43 Kinder sind aktuell für die Eingangsklassen der Konrad-Adenauer-Gemeinschaftsschule angemeldet. Es zeigt sich in diesem Kontext insgesamt eine Tendenz zurückgehender Anmeldezahlen bei städtischen Schulen in Bruchsal, die einen Hauptschulabschluss bzw. mittleren Bildungsabschluss ermöglichen.

Gymnasien

Die Schülerzahlen der städtischen Gymnasien sind – nach einem Rückgang in den Jahren 2018/19 und 2019/20 - wieder gestiegen. Der Zuwachs war insbesondere im vergangenen Schuljahr 2020/21 sehr deutlich (+ 83 Schüler*innen). Aufgrund der hohen Anmeldezahlen für die Eingangsklassen im aktuellen Schuljahr 2021/22 hat das Justus-Knecht-Gymnasium ausnahmsweise noch einmal sechs Klassen gebildet. Die Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr 2022/23 bleiben an den beiden städtischen Gymnasien mit 263 Schüler*innen weiter auf hohem Niveau (Vorjahr: 268 Anmeldungen). Das Justus-Knecht-Gymnasium kann aufgrund der Raumsituation im nächsten Schuljahr lediglich fünf Eingangsklassen bilden. Das Schönborn-Gymnasium ist vierzünftig ausgelegt.

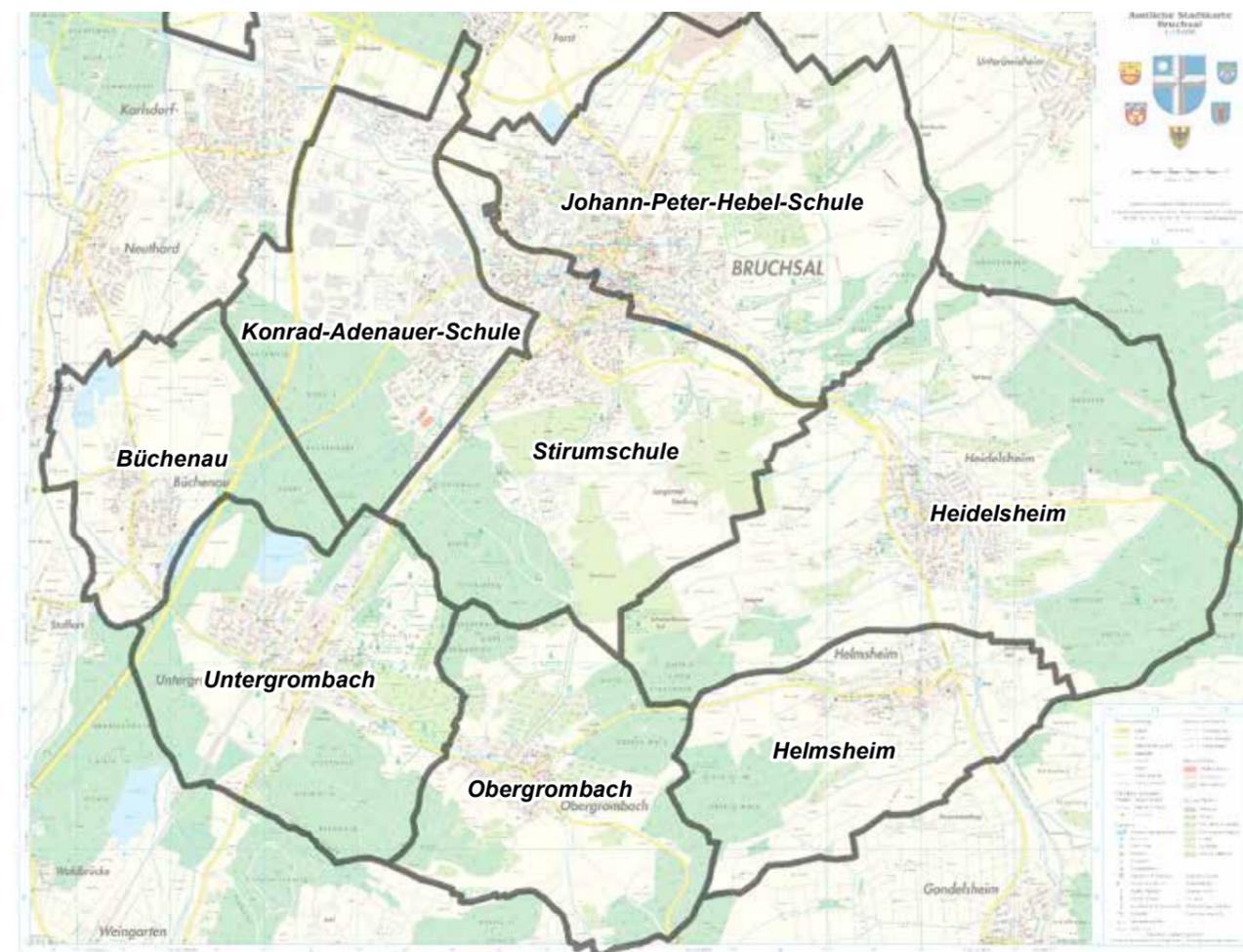
Nach kontinuierlich steigenden Schülerzahlen bei den privaten Bruchsaler Gymnasien seit dem Schuljahr 2014/15 sind die Schülerzahlen dort nun insgesamt leicht rückläufig. Landesweit sind nach den Ergebnissen des statistischen Landesamtes Baden-Württemberg die Zahlen an den öffentlichen Gymnasien auf dem Niveau des Vorjahres, die privaten Gymnasien verzeichnen einen leichten Schülerzuwachs um 1,4 %.

Schülerzahlen der Bruchsaler Schulen – Gesamtüberblick

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
Städtische Schulen	5.270	5.141	5.022	4.964	4.899	4.912	4.921	4.855
Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Karlsruhe	4.622	4.708	4.609	4.561	4.457	4.491	4.581	4.624
Handelslehranstalt	1.298	1.258	1.239	1.202	1.108	1.118	1.133	1.182
Gewerbliches Bildungszentrum Balthasar-Neumann-Schule I	1.246	1.260	1.230	1.193	1.161	1.173	1.200	1.227
Gewerbliches Bildungszentrum Balthasar-Neumann-Schule II	679	674	666	654	664	655	660	655
Käthe-Kollwitz-Schule	1.244	1.358	1.374	1.382	1.386	1.401	1.432	1.416
Karl Berberich Sonderschule für geistig Behinderte	82	88	100	130	138	144	156	144
Privatschulen	1.283	1.321	1.387	1.410	1.437	1.414	1.372	1.370
Heisenberg-Gymnasium	381	392	383	379	384	382	381	379
St. Paulusheim	735	755	760	781	812	800	789	789
Institut Sancta Maria	167	178	197	204	198	191	167	178
	** (69)	** (67)	** (47)	** (46)	** (43)	** (41)	** (35)	** (24)
Schüler/innen gesamt	11.175	11.174	11.018	10.935	10.793	10.817	10.874	10.849

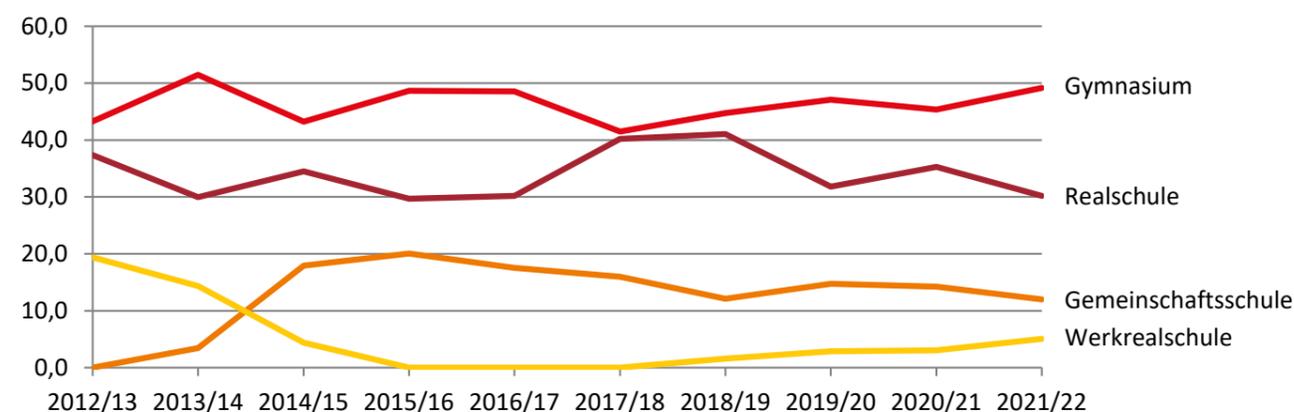
** Institut Sancta Maria: Berufspraktikanten im Anerkennungsjahr

1.3 Schulbezirke der städtischen Grundschulen



1.4 Übergangsverhalten von der Grundschule auf weiterführende Schulen

Übergänge von den Bruchsaler Grundschulen auf weiterführende Schulen in %



Vergleich Übergangverhalten Bruchsal mit Landesdurchschnitt Baden-Württemberg (B-W) im Schuljahr 2021/22

Schuljahr 2021/22	Gymnasium	Realschule	Gemeinschaftsschule	Werkrealschule
Bruchsal ¹	50,6	31,0	12,4	5,2
B-W ²	44,1	33,6	13,4	5,7

¹ Übergänge auf eine besondere Schulart (0,86 %) nicht aufgeführt
² Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

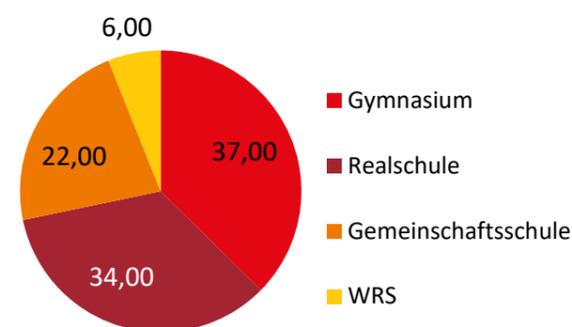
Im Schuljahr 2021/22 lag die Übergangsquote auf das Gymnasium über dem landesweiten Durchschnitt und ist im Vergleich zum Vorjahr um 5,2 Prozentpunkte gestiegen.

Die Übergangsquote auf die Schulart Realschule ist im aktuellen Schuljahr in Bruchsal dagegen gesunken (-4,2 Prozentpunkte). Dies spiegelt sich auch in den Anmeldezahlen der beiden städtischen Realschulen wider. Allerdings wachsen die Schülerzahlen in den höheren Klassen teilweise stark an, was auf viele Rückläufer*innen aus den Gymnasien zurückzuführen ist.

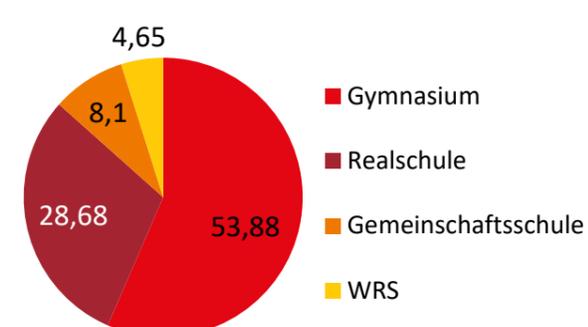
Die Übergänge auf die Schulart Werkrealschule sind seit dem Schuljahr 2017/18 kontinuierlich steigend und liegen bei 5 %. In Bruchsal gibt es aktuell keine Werkrealschule mehr; die nächstgelegene Werkrealschule befindet sich in Ubstadt-Weiher. Die Übergänge von Bruchsaler Schüler*innen auf die Schulart Gemeinschaftsschule sind leicht gesunken. In Bruchsal weist die Konrad-Adenauer-Gemeinschaftsschule Bruchsal dennoch steigende Schülerzahlen auf – unter anderem durch Einpendler*innen aus den Umlandgemeinden.

Vergleich Übergangverhalten von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Migrationshintergrund

Mit Migrationshintergrund*



Ohne Migrationshintergrund*



* Kinder ohne Grundschulempfehlung und Übergänge auf besondere Schulart nicht aufgeführt

Zum Schuljahr 2021/22 sind an den Bruchsaler Grundschulen insgesamt 100 Schüler*innen mit Migrationshintergrund auf eine weiterführende Schule gewechselt. Davon haben sich 37 Schüler*innen für das Gymnasium, 34 Schüler*innen für die Realschule 22 Schüler*innen für die Gemeinschaftsschule und 6 Schüler*innen für eine Werkrealschule entschieden.

Auch wenn damit das Gymnasium die am häufigsten nachgefragte Schulart war, gibt es Unterschiede bei der Übergangsquote zwischen Schüler*innen mit und ohne Migrationshintergrund. Bei Schüler*innen mit Migrationshintergrund ist die Übergangsquote auf die Schulart Gymnasium um rund 17 Prozentpunkte geringer, während die Übergangsquote auf die Schulart Gemeinschaftsschule um rund 14 Prozentpunkte höher ausfällt im Vergleich zu Schüler*innen ohne Migrationshintergrund.

Grundschulempfehlungen (GSE)

Grundschule	WRS /GMS	Realschule /GMS	Gymnasium /GMS	mit GSE gesamt	ohne GSE	Gesamt
Helmsheim	1	3	7	11	0	11
Büchenau	5	1	11	17	0	17
Heidelsheim	15	8	27	50	0	50
Obergrombach	4	4	8	16	0	16
Hebelschule	18	20	52	90	0	90
Joß-Fritz-GS	8	8	31	47	2	49
Adenauerschule	19	6	15	40	1	41
Stirumschule	23	24	33	80	7	87
Gesamt	93	74	184	351	10	361
	25,76 %	20,5 %	50,97 %	97,23 %	2,8 %	100 %

Tatsächliche Übergänge

Grundschule	WRS	Realschule	Gymnasium	Gemeinschaftsschule	Besondere Schulart	Gesamt
Helmsheim	0	3	7	1	0	11
Büchenau	0	4	10	3	0	17
Heidelsheim	1	14	26	9	0	50
Obergrombach	0	8	7	1	0	16
Hebelschule	1	27	47	11	3	89
Joß-Fritz-GS	2	17	27	1	0	47
Adenauerschule	13	9	16	1	0	39
Stirumschule	1	26	36	16	0	79
Gesamt	18	108	176	43	3	348*
	5,17 %	31,03 %	50,57 %	12,36 %	0,86 %	100 %

* 3 Kinder mit GSE haben freiwillig wiederholt und 10 Kinder haben keine Grundschulempfehlung erhalten.

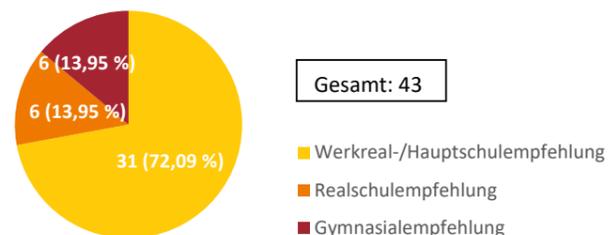


Beim Landesfinale Basketball „Jugend trainiert für Olympia“ erreichten die Spielerinnen des Justus-Knecht-Gymnasiums (Jahrgänge 2007-2010) den 2. Platz und gehören somit zu den besten Mannschaften in Baden-Württemberg.

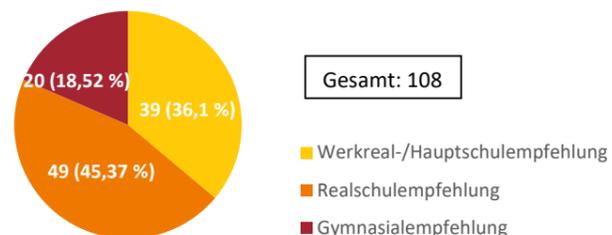
Übergänge auf die jeweilige Schulart und zugrundeliegende Grundschulempfehlungen

Insgesamt sind 348 Kinder auf eine weiterführende Schule gewechselt (davon 3 auf eine besondere Schulart).

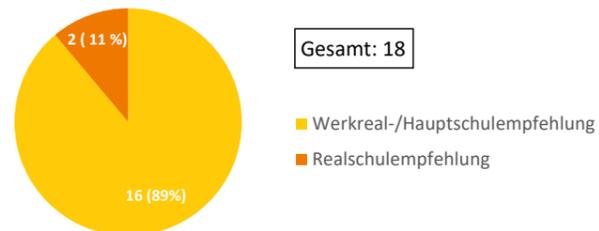
Übergänge Gemeinschaftsschule



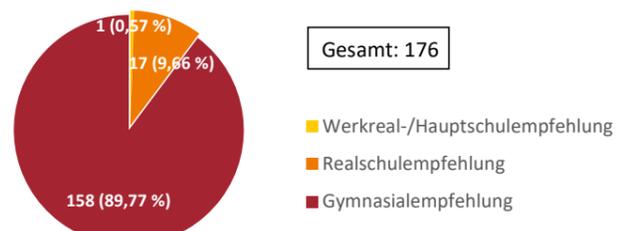
Übergänge Realschule



Übergänge Haupt- oder Werkrealschule



Übergänge Gymnasium



Die **Gemeinschaftsschule** unterrichtet auf unterschiedlichen Niveaustufen (Grundniveau, mittleres Niveau, erweitertes Niveau). Von Klassenstufe 5 bis zum Beginn des Abschlussjahres ist ein Wechsel der Niveaustufen jederzeit möglich. Die Schülerinnen und Schüler können auch in den einzelnen Fächern auf unterschiedlichen Niveaustufen lernen (z.B. Mathematik – M-Niveau; Deutsch – G-Niveau). Erst im Abschlussjahr erfolgen die Leistungserhebungen auf einer einheitlichen Niveaustufe. Dadurch erhalten die Schüler*innen mehr Zeit, sich zu entwickeln und die Schulart ist konzeptionell prädestiniert für Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlichen Grundschulempfehlungen. Seit Einführung der Gemeinschaftsschulen im Schuljahr 2012/13 konnte dieser Grad an Heterogenität – der mit Einrichtung der Schulart angestrebt war – noch nicht erreicht werden. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren ist der Anteil von Schüler*innen mit Gymnasialempfehlung allerdings von rund 2 % im Schuljahr 2019/20, 3,8 % im Schuljahr 2020/21 auf rund 14 % im Schuljahr 2021/22 gestiegen.

Die Übergangsquoten auf die Schulart **Realschule** weisen auch im aktuellen Schuljahr auf eine heterogenere Schülerschaft hin. Die Realschulen unterrichten ab Klasse 7 auf zwei unterschiedlichen Niveaustufen, die entweder zum Hauptschul- oder zum Realschulabschluss führen. Um differenzierte Unterrichtsangebote zu ermöglichen, erhält die Schule zusätzliche Lehrerstunden (sog. Poolstunden). In der Orientierungsstufe (Klasse 5 und 6) orientieren sich Unterricht und Leistungsmessung am mittleren Niveau (M-Niveau).

Von den 176 Übergängen auf ein **Gymnasium** hatten rund 90 % der Schüler*innen auch eine entsprechende Empfehlung.

Diese Tendenz zeigt sich auch bei den beiden städtischen Gymnasien. Am Schönborn-Gymnasium haben von den 92 für das kommende Schuljahr angemeldeten Schülerinnen und Schülern 85,9 % eine Empfehlung für die Schulart Gymnasium, 13 % für die Schulart Realschule und 1,1 % für die Schulart Werkrealschule. Am Justus-Knecht-Gymnasium haben 87,7 % der für das Schuljahr 2022/23 angemeldeten Schüler*innen eine Gymnasialempfehlung, 11,7 % eine Realschulempfehlung und 0,6 % eine Werkrealschulempfehlung.

1.5 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund

Schule	Gesamt-schülerzahl	Schüler*innen mit Migrationshintergrund ¹	%-Anteil	davon ohne deutsche Staatsangehörigkeit	%-Anteil
Johann-Peter-Hebel-Grundschule	348	121	34,8	49	14,1
Konrad-Adenauer-Schule	414	150	36,2	115	27,8
Stirumschule	377	199	52,8	139	36,9
Pestalozzischule	110	64	58,2	33	30
Albert-Schweitzer-Realschule	622	364	58,5	145	23,3
Justus-Knecht-Gymnasium	1313	123	9,4	84	6,4
Schönborn-Gymnasium	644	159	24,7	61	9,5
Burgschule Obergrombach	74	5	6,8	1	1,4
Joß-Fritz-Realschule Untergrombach	344	78	22,7	21	6,1
Joß-Fritz-Grundschule Untergrombach	222	30	13,5	15	6,8
Grundschule Büchenau	85	6	7,1	3	3,5
Grundschule Helmsheim	97	10	10,3	6	6,2
Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heidelberg	205	83	40,5	41	20
Gesamt	4855	1392	28,7	713	14,7

Ein Migrationshintergrund liegt laut Definition der Kultusministerkonferenz dann vor, wenn eines der folgenden Kriterien erfüllt ist:

- ➔ Keine deutsche Staatsangehörigkeit
- ➔ Nicht deutsches Geburtsland
- ➔ Nicht deutsche Verkehrssprache in der Familie bzw. im häuslichen Umfeld

In Bruchsal liegt der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund an städtischen Schulen im aktuellen Schuljahr bei 28,7 %. Im Schuljahr 2020/2021 wurde ein Wert von 27,4 % ermittelt. Damit ist der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund in Bruchsal um 1,3 Prozentpunkte leicht gestiegen. (Der Landesdurchschnitt im Schuljahr 2020/2021 für alle öffentlichen allgemeinen Schulen in Baden-Württemberg lag bei 28,8 % – Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg²). Bei den Schülerinnen und Schülern ohne deutsche Staatsangehörigkeit werden nur einige Staatsangehörigkeiten separat erfasst. Darunter ist mit 59 Schüler*innen (7,9 %) die kroatische Staatsangehörigkeit am häufigsten vertreten, gefolgt von der türkischen Staatsangehörigkeit (40 Schüler*innen; 5,5 %). Der Großteil der Schüler*innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit (571 Schüler*innen; 74,9 %) wird in der Statistik nicht separat nach Staatsangehörigkeit aufgeführt.

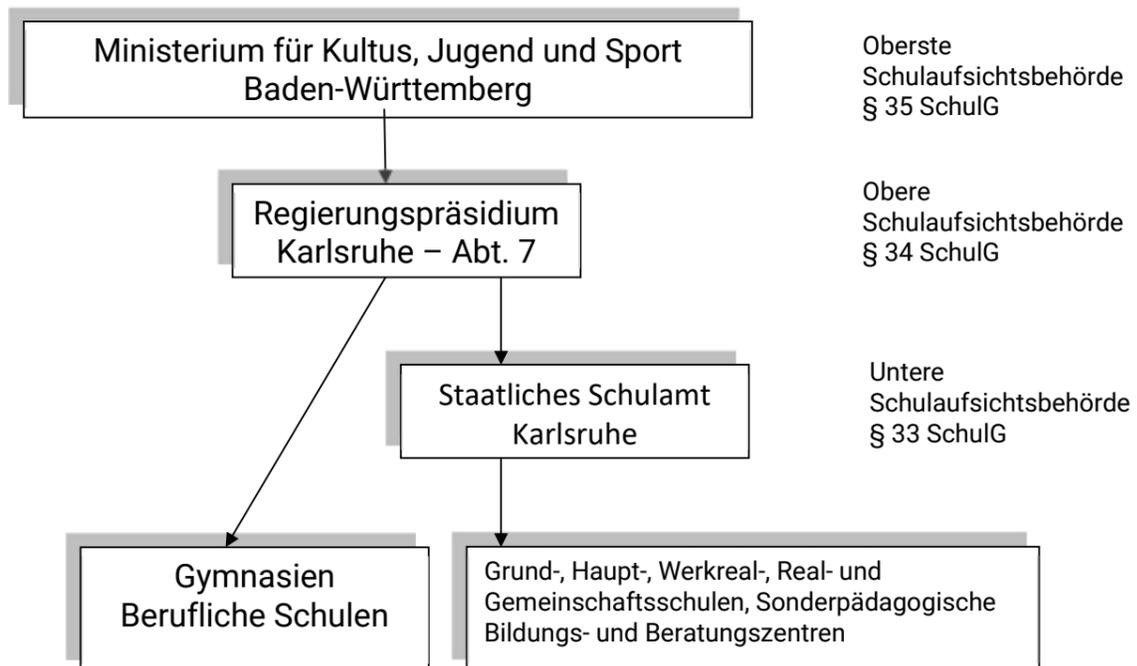
	2016/17*	2017/18*	2018/19*	2019/20*	2020/21*	2021/22*
Schülerzahlen gesamt	5.022	4.951	4.886	4.898	4.921	4.855
Schüler*innen mit Migrationshintergrund	1.230	1.374	1.434	1.400	1.350	1.392
%-Anteil	24,5	27,8	29,3	28,6	27,4	28,7

* Schülerzahl ohne Grundschulförderklasse

¹ Stand Amtliche Schulstatistik 2021/22

² Für das Schuljahr 2021/22 liegen noch keine Auswertungen des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg vor.

1.6 Organisatorische Strukturen der Schulverwaltung auf Landesebene und für Bruchsal



Regierungspräsidium (Abteilung 7)

Wesentliche Aufgabe der Abteilung 7 ist es, eine flächendeckende, qualifizierte Erziehung und Bildung an den Schulen im Regierungsbezirk zu gewährleisten. Sie ist obere Schulaufsichtsbehörde und dem Staatlichen Schulamt übergeordnet. Außerdem ist die Abteilung für die Schulaufsicht (Dienst- und Fachaufsicht) über die **Gymnasien und beruflichen Schulen** direkt zuständig.

Abteilungspräsidentin des Regierungspräsidiums Karlsruhe



Anja Bauer
Hebelstr. 2
76133 Karlsruhe

Telefon: 0721/926-4400
E-Mail: abteilung7@rpk.bwl.de

Staatliches Schulamt Karlsruhe

Die Staatlichen Schulämter tragen die Personalverantwortung für die Lehrerinnen und Lehrer **an Grund-, Werkreal-, Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ)**. Zu ihren Aufgaben zählt neben der Dienst- und Fachaufsicht über die Schulleitungen und Lehrkräfte auch die Personalversorgung und die Unterstützung, Beratung und Begleitung der Schulen. Die Staatlichen Schulämter sind Ansprechpartner für alle Bereiche der Bildungs- und Schulentwicklung in der Region. Ihnen übergeordnet sind die Regierungspräsidien (Abteilung 7).

Leiter des Staatlichen Schulamtes Karlsruhe



Dr. Rüdiger Stein
Ritterstr. 16-20
76133 Karlsruhe

Telefon: 0721/60561010
E-Mail: ruediger.stein@ssa-ka.kv.bwl.de

Amt für Bildung und Sport der Stadt Bruchsal

Die Stadt als kommunaler Schulträger stellt die Schulgebäude und sonstige für den Schulbetrieb erforderliche sächliche Ausstattung zur Verfügung. Außerdem stellt sie das Personal für die Sekretariate und die Hausmeisterdienste. Der Schülertransport sowie die Organisation des Mittagessens an Ganztageschulen gehören ebenfalls zu den kommunalen Aufgaben.

Darüber hinaus bietet die Stadt – hier: das Amt für Bildung und Sport – eine kommunale Schulkindbetreuung an. Diese umfasst die Kernzeitbetreuung, die ergänzende Betreuung zum Ganztagesbetrieb, die Nachmittagsbetreuung an der Konrad-Adenauer-Schule sowie die Ferienbetreuung. Das Amt für Bildung und Sport ist außerdem wichtiger Ansprechpartner für alle schulischen Akteure und Beteiligten und gestaltet die kommunale Bildungslandschaft aktiv mit.

Aktuelle Mitarbeiter*innenzahl: 100



Rainer Rapp
Amtsleiter
Amt für Bildung und Sport Bruchsal

Kontaktdaten des Amtes für Bildung und Sport

Anschrift: Campus 1, 76646 Bruchsal
Telefon: 07251/79 1967
Fax: 07251/79 613
E-Mail allgemein: schul-sportamt@bruchsal.de
E-Mail Schulkindbetreuung: schulkindbetreuung@bruchsal.de

1.7 Am Schulleben Beteiligte

Geschäftsführender Schulleiter der Grund-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie des SBBZ¹

Nach § 43 Schulgesetz kann die Schulaufsichtsbehörde „für die Schulen einer Schulart oder mehrerer Schularten im Gebiet eines Schulträgers aus dem Kreis der Schulleitungen eine geschäftsführende Schulleitung bestellen, die alle Angelegenheiten, die eine einheitliche Behandlung erfordern oder ihr durch besondere Anordnung übertragen werden, zu besorgen hat.“



Gernot Ries
Rektor der Johann-Peter-Hebel-Grundschule
Wilderichstr. 14
76646 Bruchsal

Telefon: 07251/369 650
E-Mail: info@hebelschule-bruchsal.de

Gesamtelternbeirat

Nach § 57 Schulgesetz ist der Elternbeirat die Vertretung der Eltern der Schüler einer Schule. Die Vorsitzenden sowie je ein Stellvertreter der Elternbeiräte aller Schulen eines Schulträgers bilden den Gesamtelternbeirat.



Vorsitzende des Gesamtelternbeirates im Schuljahr 2021/2022

Julia Dörr

E-Mail: vorstand@geb-bruchsal.info
Homepage: www.geb-bruchsal.info

Stellvertreterin: Katja Imhof



Tag des Miteinander an der Albert-Schweitzer-Schule

Im April fand an der Albert-Schweitzer-Realschule ein „Tag des Miteinander“ mit verschiedenen Aktionen statt, welche unter dem Motto „Gewaltprävention beginnt schon im Kleinen“ standen. Die Identifikation der Schule sowie das Miteinander wurde hierbei in zahlreichen Projekten, wie z.B. dem Streichen von Toiletten und Klassenzimmern, Kooperations- und Vertrauensspielen, Kennenlernen verschiedener Kulturen, Kunstprojekten zum Thema „Frieden“ etc., gestärkt. Höhepunkt des Projekttagess war ein Spendenlauf im Stadion, mit welchem Kriegsflüchtlinge unterstützt werden.

Schuldekane

Die Schuldekane sind im Auftrag der Kirchen verantwortlich für die ordnungsgemäße Erteilung des Religionsunterrichts an den Grund-, Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen sowie den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren.



Katholischer Schuldekan

Peter-Michael Jahn
Langenbergstraße 9
75031 Eppingen

Telefon: 07262/610915
E-Mail: schuldekanat@kath-dekanat-bruchsal.de



Evangelischer Schuldekan

Walter Vehmann
Heidelberger Straße 8
76646 Bruchsal

Telefon: 07251/307190
Fax: 07251/307191
E-Mail: schuldekanat.bruchsal@kbz.ekiba.de



Die Schulkonferenz ist das gemeinsame Beratungs- und Beschlussorgan aller am Schulleben Beteiligten. Im Schönborn-Gymnasium haben vier Lehrer*innen, vier Eltern und vier Schüler*innen jeweils das gleiche Stimmengewicht. Bild: Sitzung der Schulkonferenz am Schönborn-Gymnasium am 25. November 2020.

¹ Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum

02 | Besondere Angebote

2.1 Ganztageschulen in Bruchsal

Grundschulbereich

Eine verlässliche Ganztagesbetreuung ab dem Kindergarten hilft Eltern bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Pflege und erhöht die Bildungsgerechtigkeit innerhalb der Gesellschaft. Aus diesem Grund sind in Bruchsal die Hälfte aller städtischen Grundschulen Ganztageschulen in Wahlform. Damit liegt Bruchsal deutlich über dem landesweiten Durchschnitt an Ganztageschulen (SJ: 2021/22: 20,5%).

Ganztagesgrundschulen in Wahlform an 4 Tagen à 8 Zeitstunden

Schule	Schulzeit Montag – Donnerstag*
Stirumschule	7:30 Uhr – 15:30 Uhr
Johann-Peter-Hebel-Schule	7:45 Uhr – 15:45 Uhr
Joß-Fritz-Grundschule Untergrombach	8:00 Uhr – 16:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heildelshiem	8:00 Uhr – 16:00 Uhr

* Am Freitag endet die Schulzeit gegen 12:00 Uhr

Im Schuljahr 2021/22 besuchen rund 400 Schülerinnen und Schüler (rund 26 %) eine Ganztagesgrundschule (ohne Grundstufe SBBZ). Die Kernstadt weist stabile bis steigende Ganztageszahlen auf. Insbesondere der Ganztagesbetrieb an der Stirumschule wird mit fast 50 % aller Schüler*innen im Ganztagesbetrieb sehr gut angenommen. In den Ortsteilen Untergrombach und Heildelshiem war die Zahl der Ganztageschüler*innen in den vergangenen beiden Jahren dagegen leicht rückläufig. Für das kommende Schuljahr 2022/23 zeigt sich insbesondere an der Joß-Fritz-Grundschule wieder eine steigende Tendenz.

Die Stadt bringt sich personell und monetär im Mittagsband der Ganztageschulen ein. So liegt die Organisation des Mittagessens in städtischer Hand und die Stadt ist Kooperationspartner der Schule für die Betreuung außerhalb des Speisesaals, wofür es eine Bezuschussung seitens des Landes gibt. Außerdem unterstützt das Amt für Bildung und Sport die Schulen bei der administrativen Abwicklung des Ganztagesbetriebes (Erstellung von Verwendungsnachweisen für die zuständige Landesbank Baden-Württemberg, Verträge, Auszahlung von Aufwandsentschädigungen, ... usw.).

An allen städtischen Ganztagesgrundschulen sind auch junge Menschen im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes im Einsatz.

Weiterführende Schulen

Im Bereich der weiterführenden Schulen in städtischer Trägerschaft gibt es folgende Ganztagesangebote:

Schule	Form	Ganztageschüler*innen 2021/22
Joß-Fritz-Realschule Untergrombach	Ganztageschule in Wahlform (Klasse 5-10)	262
Schönborn-Gymnasium	Ganztageschule in Wahlform in Klasse 5 und 6	32
Konrad-Adenauer-Schule	Gemeinschaftsschule mit verpflichtender Ganztageschule	289
Pestalozzischule	Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ)	102 (Grund- und Hauptstufe)

Anspruch auf Ganztagesbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027

Ab dem Jahr 2026 gibt es einen bundesgesetzlichen Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Grundschüler*innen. Hinsichtlich der möglichen Ausgestaltung auf Landesebene fehlen noch wesentliche Vorgaben bzw. Konkretisierungen, beispielsweise hinsichtlich des zeitlichen Umfangs, des Personalschlüssels sowie der Qualifikation des eingesetzten Personals.

Dennoch beschäftigt sich die Verwaltung bereits mit einer möglichen Umsetzung. Bruchsal ist mit vier Ganztageschulen und einem eng verzahnten Betreuungsangebot bereits flächendeckend gut aufgestellt. Es ist geplant, die bestehenden Ganztageschulen als Schwerpunktstandorte Ganztagesbetreuung auszubauen, sofern dies die räumlichen Gegebenheiten zulassen.

Zusätzlich wird – je nach Bedarf – eine Ausweitung kommunaler Angebote an einzelnen Standorten in Betracht gezogen.

Um in diesem Zusammenhang den tatsächlichen Bedarf der Eltern besser einschätzen zu können, hat das Amt für Bildung und Sport im April über die Kindertageseinrichtungen/Kindergärten bzw. die städtische Homepage eine entsprechende Umfrage bei Eltern von Kindern unter sechs Jahren initiiert. Die Rückläufe werden derzeit ausgewertet.



Preis bei der Aktion „Weihnachtsbäume für die Innenstadt“

In der Weihnachtszeit durften die Kinder der Klasse 4b der Konrad-Adenauer-Schule das erste Mal in den Technikraum, um mit der Laubsäge zu sägen, zu schmiegeln und zu malen! Voller Stolz durfte Jolina Dörr, Klassensprecherin der Klasse 4b, stellvertretend den Preis – einen Vormittag im „Begeisterbus“ – von Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick entgegennehmen.

2.2 Religionszugehörigkeiten

Schulen*	Röm-kath.	Evang.	Islam	Sonst.	Keine
Stirumschule	100	51	83	94	47
Johann-Peter-Hebel-Schule	102	71	68	98	11
Konrad-Adenauer-Schule	130	67	91	59	73
Grundschule Büchenau	41	29	0	1	14
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	29	83	32	62**	
Grundschule Helmsheim	21	38	6	24	7
Burgschule Obergrombach	49	13	1	0	11
Joß-Fritz-Grundschule	74	53	6	18	68
Joß-Fritz-Realschule	140	102	21	30	51
Albert-Schweitzer-Realschule	203	131	86	285**	
Justus-Knecht-Gymnasium	469	380	119	30	320
Schönborn-Gymnasium	245	166	57	32	144
Pestalozzischule (Fördersch.)	21	22	29	14	18
Gesamtzahlen	1623	1206	600	376	757

* ohne Kinder in Vorbereitungsklassen

** eine Aufschlüsselung nach Sonstige und Keine ist nicht möglich

2.3 Vorbereitungsklassen (VKL) und muttersprachlicher Unterricht

Sprache ist das wesentliche Kommunikationsmittel und eine Voraussetzung zur Teilnahme in Gesellschaft und Schule. Die Beherrschung der deutschen Sprache ist die Grundlage für den schulischen Erfolg und damit auch dafür, sich nachhaltig für das Leben in Gesellschaft und Beruf zu qualifizieren. Sie bildet das Fundament zur Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und geringen Deutschkenntnissen.

Kinder und Jugendliche mit nichtdeutscher Herkunftssprache besuchen so weit wie möglich die ihrem Alter und Leistung entsprechende Klasse der in Betracht kommenden Schulart.

Falls dies nicht möglich ist, nehmen sie an besonderen Fördermaßnahmen, z.B. in eigens gebildeten Klassen (Vorbereitungsklassen), teil. Die Bildung einer solchen Klasse ist ab 10 Schülerinnen und Schüler möglich. Die Vorbereitungsklasse wird als Jahrgangsklasse oder als jahrgangsgemischte Gruppe geführt. Die sprachlichen Fortschritte der Schülerinnen und Schüler werden bei den Sprachfördermaßnahmen in geeigneter Form evaluiert und insbesondere für den Wechsel in die Regelklasse dokumentiert. Der Wechsel in die Regelklasse ist an keinen festen Zeitpunkt gebunden (in der Regel ein Schuljahr) und kann gestuft mit sich erhöhenden Stundenanteilen – in der Regel nach Zuwachs in der Sprachkompetenz – erfolgen.

Derzeit sind an folgenden Bruchsaler Schulen Vorbereitungsklassen eingerichtet:

Schule	Grundstufe	Sekundarstufe (Kl. 5-10)
Stirumschule	3	
Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heidelberg	1	
Albert-Schweitzer-Realschule		2
Justus-Knecht-Gymnasium		1
Schönborn-Gymnasium		2

Stand Mai werden in diesen Klassen 178 Schüler*innen unterrichtet.

Zum Stand der Herbststatistik im Oktober waren neben der deutschen dabei 30 weitere Nationalitäten vertreten. Die Hälfte der Schüler*innen stammte aus dem europäischen Ausland (z.B. Spanien, Italien, Kroatien, Rumänien, Polen, Griechenland, Serbien, ... etc.). Einige Schüler*innen kamen zudem aus dem südamerikanischen Raum (z.B. Brasilien, Kolumbien, Paraguay, ... etc.) sowie aus Asien (z.B. China, Iran, Syrien, Afghanistan, Thailand, ... etc.).

Die am häufigsten vertretenen Nationalitäten in den Vorbereitungsklassen waren rumänisch (18 Schüler*innen), nordmazedonisch (13 Schüler*innen) und syrisch (13 Schüler*innen).

Durch den Krieg in der Ukraine erreichten bis Anfang Mai 2022 rund 138 geflüchtete Kinder im Alter zwischen 6 bis 15 Jahren Bruchsal, die in zusätzlich eingerichteten Vorbereitungsklassen unterrichtet werden sollen. Stand Mai hat der Unterricht in solchen Klassen an der Stirumschule, der Albert-Schweitzer-Realschule sowie dem Schönborn-Gymnasium begonnen. Als weitere VKL-Standorte sind die Dietrich-Bonhoeffer-Grundschule Heidelberg sowie die Konrad-Adenauer-Gemeinschaftsschule vorgesehen, sobald durch das staatliche Schulamt Lehrkräfte zugewiesen werden. Für Kinder, die am ukrainischen Fernlernunterricht (z.B. über Online-Plattformen) teilnehmen möchten, hat das Amt für Bildung und Sport in enger Kooperation mit dem Schönborn-Gymnasium ein Lernangebot an der Schule initiiert. Montag bis Donnerstag von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr steht am Schönborn-Gymnasium ein Raum mit Internetzugang und die erforderliche IT-Ausstattung (iPads, Drucker, ...) zur Verfügung. Eine ukrainische Lehrkraft auf Ehrenamtsbasis ist als Ansprechpartnerin für die ukrainischen Schüler*innen vor Ort. Bei entsprechendem Bedarf wird auch an der Joß-Fritz-Schule Untergrombach ein solches Fernlernangebot eingerichtet.



Ukrainischer Fernlernunterricht am Schönborn-Gymnasium

Kinder ab 15 Jahren besuchen sog. VABO-Kurse (Vorqualifizierungskurse Arbeit/Beruf ohne Deutschkenntnisse), für deren Einrichtung die beruflichen Schulen des Landkreises zuständig sind.

Muttersprachlicher Unterricht

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund verfügen mit den Sprachkenntnissen in ihren Herkunftssprachen über zusätzliche Kompetenzen, die gezielt gefördert werden sollen. Daher gibt es an Schulen die Möglichkeit muttersprachlichen Zusatzunterricht anzubieten. Die inhaltliche und organisatorische Ausgestaltung liegt dabei in der Verantwortung der Herkunftsländer (sog. Konsulatsmodell).

Derzeit gibt es an folgenden Schulen muttersprachlichen Zusatzunterricht:

Schule	Muttersprachlicher Unterricht
Justus-Knecht-Gymnasium	türkisch
Schönborngymnasium	spanisch, neugriechisch
Albert-Schweitzer-Realschule	türkisch, serbisch
Stirumschule	türkisch
Johann-Peter-Hebel-Schule	türkisch
Konrad-Adenauer-Schule	türkisch
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	türkisch

2.4 Schulkindbetreuung in Bruchsal

Bruchsal hat ein umfassendes kommunales Betreuungskonzept, um Familien die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bzw. Pflege zu erleichtern. Dieses ist eng verzahnt mit den vier städtischen Ganztages-schulen und ermöglicht bei Bedarf eine verlässliche Schulkindbetreuung von 06:30 Uhr bis 17:00 Uhr. Insgesamt besuchen derzeit rund 53 % aller Grundschüler*innen in Bruchsal ein Betreuungsangebot über die „klassische Halbtageschule“ hinaus.

Ergänzende Betreuung für Ganztagesgrundschülerinnen und -schüler

Folgende drei Betreuungsbausteine sind an allen städtischen Ganztagesgrundschulen buchbar und gewährleisten eine dem Bedarf angepasste Betreuung an Schultagen.

Betreuungsbaustein	Betreuungszeit Montag - Freitag
Ganztage früh	06:30 Uhr – Schulbeginn inkl. Freitagnachmittag
Ganztage spät	Schulende – 17:00 Uhr inkl. Freitagnachmittag
Ganztage plus	06:30 Uhr – 17:00 Uhr

Insgesamt 92 Kinder haben zusätzlich zur Ganztageschule einen dieser Betreuungsbausteine gewählt.

Kernzeitbetreuung für Schülerinnen und Schüler einer Halbtageschule

Für Schüler*innen, die eine Halbtageschule besuchen oder an einer Ganztagesgrundschule in Wahlform die Halbtageschule gewählt haben, gibt es eine Kernzeitbetreuung an Schultagen von

Montag – Freitag von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Derzeit sind rund 400 Kinder in der städtischen Kernzeitbetreuung angemeldet.

Nachmittagsbetreuung an der Konrad-Adenauer-Schule mit Schwerpunkt Hausaufgaben

Seit dem Schuljahr 2021/22 findet – in enger Abstimmung mit der Schule – eine Nachmittagsbetreuung mit Schwerpunkt Hausaufgaben statt. Das Angebot umfasst das Zeitfenster **Montag bis Donnerstag von 14:00 Uhr bis 15:50 Uhr**. Bei gleichzeitiger Buchung der vorgeschalteten Kernzeit, wird eine Betreuung der Grundschüler*innen von **7:00 Uhr bis 15:50 Uhr (einschließlich eines Mittagessens)** ermöglicht. Dieses Angebot wurde auch bereits mit Blick auf den Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung in kommunale Trägerschaft überführt. Derzeit nehmen 18 Kinder daran teil; Tendenz steigend.

Ferienbetreuung

Die kommunale Ferienbetreuung findet in allen Ferien – mit Ausnahme der ersten drei Wochen der Sommerferien sowie der Winterferien – an der Stirumschule statt.

Betreuungszeiten: Montag – Freitag von 06:30 Uhr – 17:00 Uhr.

In diesem Korridor ist die Betreuungszeit frei wählbar. Da vielfältige Aktivitäten geplant sind, sollen die Kinder allerdings – nach Möglichkeit – nicht vor 14:00 Uhr abgeholt werden.

Das Elternentgelt beträgt pro 5-Tage-Woche inklusive Mittagessen und Ausflugskosten 100,- €.

Es wird ein abwechslungsreiches Programm geboten mit

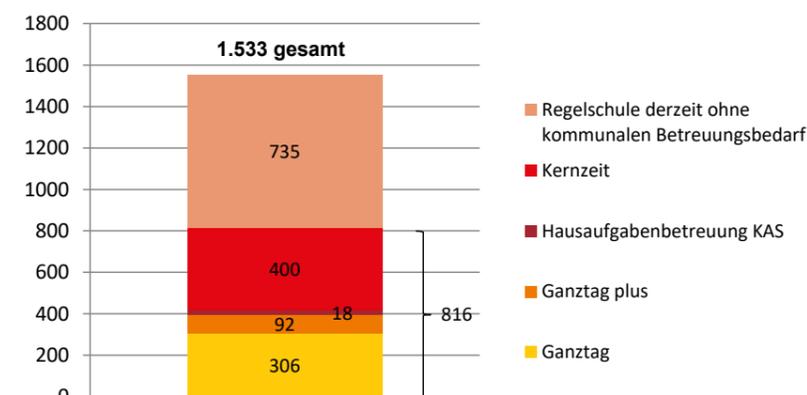
- Spielen
- Ausflügen
- Kochen/Backen
- Kreativangeboten
- Sportlichen Aktivitäten

Rund 200-250 Schüler*innen besuchen jährlich das städtische Ferienbetreuungsangebot.



Basteln in der kommunalen Ferienbetreuung an der Stirumschule

Betreuungszahlen im Grundschulbereich gesamt



Qualitative Weiterentwicklung Schulkindbetreuung

Das Amt für Bildung und Sport hat eine Basisschulung für alle kommunalen Betreuungskräfte entwickelt, um diese bei ihrer Betreuungstätigkeit zu unterstützen.

Das Schulungsangebot beinhaltet 6 Module mit unterschiedlichen Schwerpunkten: neben pädagogischen Inhalten werden auch Gelingensfaktoren für eine gute Zusammenarbeit aller am Schulleben Beteiligten sowie rechtliche Fragestellungen thematisiert. Für die pädagogischen Themenbereiche konnten Dozenten der Fachschule für Sozialpädagogik St. Maria Bruchsal, des Tageselternvereins Bruchsal sowie Schulleitungen von Bruchsaler Schulen gewonnen werden. Auch Mitarbeiterinnen des Fachamtes sowie der Schulsozialarbeit haben mitgewirkt.

Darauf aufbauend wird es regelmäßige und bedarfsgerechte Schulungseinheiten oder Fortbildungen zu verschiedenen Themen geben.

Außerdem werden an den Ganztages(grund)schulen künftig Teamleitungsstellen mit pädagogischer Qualifikation eingesetzt. Diese unterstützen pädagogisch und organisatorisch die Mitarbeiterinnen vor Ort und bilden eine wichtige Schnittstelle zwischen den verschiedenen Akteuren im Ganztagesschulbetrieb (Schulleitung, Lehrkräfte, Schulsozialarbeit Eltern und Schüler*innen).



Die ersten Mitarbeiterinnen der kommunalen Schulkindbetreuung erhalten von Amtsleiter Rainer Rapp (Amt für Bildung und Sport) ihre Zertifikate für eine erfolgreiche Teilnahme an der Basisschulung für Betreuungskräfte überreicht.

2.5 Mittagessensangebote an Bruchsaler Schulen

Schule	Caterer	Bezahlsystem	Essenstage
Johann-Peter-Hebel-Schule	Kidsmeal	Online-Bestellsystem	Mo - Fr
Joß-Fritz-Schule (GS+RS) +	Kidsmeal	Online-Bestellsystem	Mo - Fr
Stirumschule	Kidsmeal	Online-Bestellsystem	Mo - Fr
Pestalozzischule (SBBZ)/ Albert-Schweitzer-Realschule +	Kidsmeal	Abbuchung/Barzahler	Mo - Do
Schönborn-Gymnasium +	Kidsmeal	Online-Bestellsystem	Mo - Do
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	Kidsmeal	Online-Bestellsystem	Mo - Do
Konrad-Adenauer-Schule	Kidsmeal	Online-Bestellsystem	Mo - Do
Grundschule Büchenau	hin&satt	Abbuchung	Mo - Do

+ Zusätzliches Angebot einer Pausenverpflegung

Der Eigenanteil der Eltern pro Mittagessen beträgt an allen Schulen 3,90 €.

Zum Schuljahr 2021/22 wurde die Mensaverpflegung neu ausgeschrieben. Erstmals war ein Bioanteil von 15% bei der Speisenplanung obligatorisch. Zudem wurde das Kriterium „Nachhaltigkeit“ bei der Wertung der Angebote berücksichtigt. Damit konnten für einen Bioanteil von mehr als 20 % sowie für den Einsatz von saisonalen und möglichst frischen Produkten Zusatzpunkte erlangt werden.

Der neue Caterer Kidsmeal hat ein eigenes Online-Bestellsystem, welches zwischenzeitlich an sechs Schulstandorten zum Einsatz kommt (siehe Tabelle).



Aktionstag der Schulsanitäter an der Joß-Fritz-Realschule

Schülerinnen und Schüler absolvierten ein Grundagentraining der Notfallhilfe und übten für den Ernstfall. Unter anderem lernten sie eine verletzte Person mithilfe eines Transporttuches zu evakuieren. Veranstaltet wurde dieser Tag gemeinsam mit der Rotkreuzgruppe Untergrombach, dem Deutschen Roten Kreuz und der Barmer-Krankenkasse.

2.6 Schülerbeförderung

Die Stadt Bruchsal ist als Schulträger verantwortlich für die Organisation der Schülerbeförderung im inneren Schulverkehr. Grundlage dafür ist eine entsprechende Satzung des Landkreises Karlsruhe. Im Schuljahr 2021/22 sind insgesamt 12 Kleinbusse und 3 Großbusse für 10 Touren pro Schulwoche im Einsatz.

Daneben können Schülerinnen und Schüler ab einer Mindestentfernung zwischen Wohnung und Schule von 3 km den ÖPNV mit einer Schülermonatskarte nutzen. Für die beiden ältesten Kinder einer Familie ist hier jeweils ein Eigenanteil in Höhe von derzeit 51,00 € pro Monat zu entrichten. Ab dem dritten Kind gibt es eine Befreiung von den Fahrtkosten. Bezuschusst werden ferner Fahrkarten für Kinder von Familien, die Sozialleistungen empfangen.

Freigestellter Schülerverkehr (FSV) mit Kleinbussen

Der freigestellte Schülerverkehr wird für Schülerinnen und Schüler organisiert, denen aus gesundheitlichen Gründen (z.B. aufgrund chronischer Behinderungen oder Entwicklungsverzögerungen) die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel nicht zugemutet werden kann. Im Schuljahr 2021/22 waren das ca. 60 Kinder, Schülerinnen und Schüler, die aufgrund ihrer räumlichen Lage keine Möglichkeit haben, den ÖPNV zu nutzen (z.B. Aussiedlerhöfe, Kaserne), können ebenfalls vom FSV Gebrauch machen.

Die Organisation der Fahrleistungen im FSV gestaltet sich für den Schulträger zumeist sehr aufwendig. Das liegt daran, dass die Beförderungsleistungen europaweit auszuschreiben sind, jede Tour einzeln genehmigt werden muss sowie regelmäßig Änderungsverträge und Abrechnungen mit dem Landratsamt erforderlich sind.

Schülerbeförderungen für Sport- und Schwimffahrten und zum Verkehrstraining

Die Fahrten zu den Sportstätten, Schwimmhallen und zum Verkehrsunterricht erfolgen mittels Groß- und Kleinbussen. Erstattungen durch das Landratsamt gibt es hierfür keine.

Kosten für die Schülerbeförderung

Die Stadt Bruchsal rechnet für das Schuljahr 2021/22 mit Schülerbeförderungskosten in Höhe von ca. 385.000 €.

Die Kosten für die Fahrten des FSV betragen ungefähr 200.500 €/Jahr. Ein Großteil davon wird jedoch auf der Basis der Satzung für die Erstattung von Schülerbeförderungen vom Landkreis Karlsruhe übernommen.

Nicht erstattungsfähig sind hingegen Fahrten zu den Sportstätten und zum Verkehrstraining. Die Kosten hierfür verteilen sich wie folgt:

- ➔ Großbusse: ca. 160.000 €
- ➔ Kleinbusse: ca. 23.000 €
- ➔ Tages- und Gruppenkarten bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel: ca. 1.500 €

2.7 Digitalisierung der Schulen

Medienbildung ist als eine von sechs übergeordneten verbindlichen Leitperspektiven im Bildungsplan für Baden-Württemberg festgeschrieben.

Ziel ist es, „Kinder und Jugendliche dazu zu befähigen, selbstbewusst und kompetent den Anforderungen und Herausforderungen der heutigen Mediengesellschaft zu begegnen. Die Jugendlichen sollen Medien sinnvoll, reflektiert und verantwortungsbewusst nutzen und überlegt aus der Medienvielfalt auswählen“.

Um diese Kompetenzen zu vermitteln, soll Medienbildung fächerintegriert unterrichtet werden.

DigitalPakt Schule – Förderung der digitalen Ausstattung der Schulen

Bund und Land stellen den Schulträgern seit 2019 über die Förderprogramme **DigitalPakt Schule** Mittel zur Verfügung für die digitale Ausstattung der Schulen. Förderfähige Maßnahmen sind beispielsweise schulisches WLAN sowie Anzeige- und Interaktionsgeräte in den Klassenräumen. Schulgebundene mobile Endgeräte sind bis zu 20 % des Gesamtbudgets des Schulträgers förderfähig. Außerdem können auch sogenannte investive Begleitmaßnahmen gefördert werden oder projektbegleitende Beratungsleistungen externer Dienstleister sowie Baumaßnahmen, die zum Aufbau und der Inbetriebnahme der digitalen Ausstattung erforderlich sind.

Einzelne Schulen hatten bereits vor 2019 unter hohem Einsatz einzelner Lehrkräfte eine sehr gute digitale Infrastruktur aufgebaut und betrieben. Mit den Geldern des **DigitalPakt Schule** Grundprogramms wurden im ersten Schritt die Schulen unbürokratisch mit dringend zusätzlich benötigter Basis-Infrastruktur ausgestattet. Ergänzend wurden für die Schulen über das Sofortausstattungsprogramm 660 digitale Endgeräten als Leihgeräte für Schülerinnen und Schüler sowie über das Förderprogramm „Leihgeräte für Lehrkräfte“ 400 digitale Endgeräte beschafft.

Parallel zur Ergänzung der Basis-Infrastruktur haben die Schulen ihren Medienentwicklungsplan erstellt. Der Medienentwicklungsplan enthält das schuleigene Medienbildungskonzept, die passende schulische Medien- und IT-Ausstattung sowie die notwendigen Fortbildungsmaßnahmen. In einem Kosten- und Finanzierungsplan wurde anschließend gemeinsam festgelegt, was jede Schule bis 2024 an digitaler Ausstattung benötigt, und die nötigen Fördergelder wurden bei der L-Bank beantragt. Bis 2024 wird nun die digitale Ausstattung der Schulen entsprechend dieser Planungen weiter ausgebaut.

DigitalPakt Schule – Überblick aktuelle Förderprogramme



Zweck	Ausbau digitale Infrastruktur und Ausstattung im pädagogischen Netz	Digitale Endgeräte zur Ausleihe an SuS und Beschaffungen für Fernlernunterricht	Finanzierung von IT-Administratoren (intern u./o. externe DL)	Förderung von raumlüthygischen Maßnahmen und Beschaffungen für Digitalisierung	Ausstattung von Lehrkräften mit digitalem Endgerät
Volumen	ca. 1,87 Mio. € zzgl. 20% Eigenanteil	ca. 420.000 €	voraussichtlich ca. 200.000 €	3.000 € Sockelbetrag für jede Schule zzgl. ca. 17 € je Schüler	196.873 €
Zeitlicher Rahmen	April 2019 bis Dezember 2024	befristet bis 31.07.2021	2021 und 2022	befristet bis 30.09.21	bis 31.12.21 verwenden bis 31.03.22 verausgaben
Sachstand	Medienentwicklungspläne zertifiziert, Gelder in Höhe des Budgets beantragt	120 Convertibles und 540 iPads beschafft, Verwendungsnachweis ist eingereicht ✓	Verausgabung der gesamten Fördermittel geplant	Die Gelder sind verausgabt, der Verwendungsnachweis ist eingereicht ✓	400 iPads beschafft und verteilt, der Verwendungsnachweis ist eingereicht ✓

Administration, Fortbildung und Breitbandanbindung

Um die beschafften digitalen Endgeräte effizient verwalten zu können, wurde beim Schulträger ein zentrales Mobile Device Management aufgebaut. Damit können die Endgeräte sowohl vom Schulträger zentral administriert als auch ergänzend von der Schule erworbene Apps verwaltet werden.

Um mit der Bedienung der Endgeräte vertraut zu werden, wurden in Zusammenarbeit mit der Hopp Foundation für Bruchsaler Lehrkräfte kostenfreie online Workshops für Neueinsteiger (3 Std.) sowie Basis-Workshops (7 Std.) durchgeführt. Insgesamt haben fast 100 Lehrkräfte teilgenommen.

Ebenso gilt es, begleitende Maßnahmen zur Digitalisierung wie die Breitbandanbindung der Schulen weiter voranzutreiben. Drei Schulen sind inzwischen über Glasfaser mit 1 Gbit/s synchron über die Stadt ans Internet angebunden, die anderen größeren Schulen sollen 2022 mit gleicher Bandbreite über Richtfunk angebunden werden. Diese Anbindung wird aktuell von der Stabstelle Breitband vorbereitet und ist wesentliche Voraussetzung für den Aufbau von zentralen IT-Diensten für die Schulen bei der Stadt, die benötigt werden, um die Schulnetze effizient betreiben und betreuen zu können.

Die Lehrkräfte an den Bruchsaler Schulen mussten in der Vergangenheit den Betrieb der Schulnetze alleine oder mit Unterstützung von IT-Dienstleistern gewährleisten. Da die Zuständigkeit hierfür formal beim Schulträger liegt, hat die Stadt Bruchsal zwei Schul-IT-Stellen eingerichtet, um die Schulen zu unterstützen und zentrale IT-Dienste für die Schulen aufzubauen.

In den kommenden Jahren wird somit die digitale Welt an den Bruchsaler Schulen Schritt für Schritt weiter ausgebaut.

Digitalisierungsbeauftragter für die städtischen Schulen:



Jörg Schulz E-Mail: joerg.schulz@bruchsal.de
Telefon: 07251/79-1958

Schulnetze und pädagogische Musterlösung:



Denis Seibel E-Mail: denis.seibel@bruchsal.de
Telefon: 07251/79-2820

Mobile Device Management und Betreuung iPads:



Mahir Temel E-Mail: mahir.temel@bruchsal.de
Telefon: 07251/79-1894

2.8 Hector-Akademie



An der Johann-Peter-Hebel-Grundschule Bruchsal ist seit 2011 ein Standort der Hector-Kinderakademie eingerichtet.

Kurse finden außerdem am Heisenberg-Gymnasium, an der Konrad-Adenauer-Schule sowie im Z-LAB statt.

Die Hector-Kinderakademie bietet ein freiwilliges, zusätzliches Angebot zur Begabtenförderung von Schülerinnen und Schülern mit dem Ziel einer ganzheitlichen Förderung. Das Angebot ist für die teilnehmenden Schüler*innen kostenfrei.

Kinder und Eltern werden von den Lehrkräften angesprochen und auf das Kursangebot aufmerksam gemacht. Die Lehrkräfte der entsprechenden Grundschulen melden Kinder im Einvernehmen mit den Eltern an.

Derzeit nehmen 212 Kinder der Klassen 3 und 4 teil. Es werden 76 Kurse angeboten.

Schwerpunktt Themen der Kurse sind die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT). Ergänzende Angebote gibt es aus den Bereichen Sprache und Kultur.

Eine kleine Auswahl der Kursthemen:

- ➔ Faszinierende Welt der Symmetrie
- ➔ Experimentieren mit elektrischen Bauteilen
- ➔ Bionik – wir lernen von der Natur
- ➔ Einführung in die Welt der LEGO-Roboter
- ➔ Geheime Schriften
- ➔ Japanisch lernen
- ➔ Ozobot – mehr als nur ein Roboter

Kontakt

Hector-Kinderakademie Bruchsal
Wilderichstr. 14
76646 Bruchsal

Geschäftsführung: Christine Raab/Larissa Wormer
Sekretariat: Renate Schmitt
Tel. 07251/369650
Fax: 07251/3696529
hector.bruchsal@gmail.com

2.9 Bruchsaler Bildungsstiftung

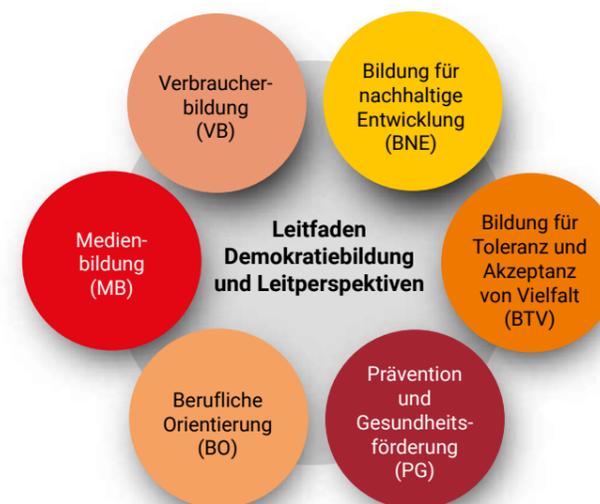
Die Bruchsaler Bildungsstiftung unterstützt Bruchsaler Schulen mit Zuschüssen bei der Umsetzung von pädagogischen Vorhaben und Projekten. So wurden in den zurückliegenden Jahren Fördergelder in Höhe von ca. 50.000,- Euro jährlich bereitgestellt. Um gefördert werden zu können, müssen die Anliegen der Schulen jedoch mit dem Stiftungszweck der Bruchsaler Bildungsstiftung vereinbar sein:

- ➔ Förderung bildungspolitischer Innovationen
- ➔ Anschließen von Bildungssystemen
- ➔ Verbesserung der bestehenden Bildungssysteme
- ➔ Förderung von Bildungsnetzwerken
- ➔ Förderung von Bildungsideen
- ➔ Förderung von schulischen oder wissenschaftlichen Projekten
- ➔ Förderung von bedürftigen Schülern

Der Stiftungszweck in der Satzung der Bruchsaler Bildungsstiftung wurde bewusst sehr offen formuliert. Jedoch möchte die Stiftung vorrangig solche Vorhaben und Projekte bezuschussen, die von den Lehrkräften der Schulen selbst durchgeführt werden.

Wenn Leistungen von Dritten „eingekauft“ werden, dann sollten grundsätzlich auch Lehrkräfte der jeweiligen Schulen bei den Projekten involviert sein, so dass die Projekte im Idealfall künftig durch eigene Kräfte wiederholt werden können. Gleichwohl weiß man bei der Bildungsstiftung, dass dies bei bestimmten Vorhaben nicht realisierbar ist, sei es, dass die räumlich-materiellen Ressourcen an den Schulen nicht vorhanden sind, oder aber, dass für die Vorhaben ausgewiesene Experten benötigt werden.

Zudem möchte die Bildungsstiftung auch einen Bezug zum aktuellen Bildungsplan herstellen und wünscht sich, dass bei den Fördervorhaben auch die Leitperspektiven des Bildungsplans und der Leitfaden Demokratiebildung berücksichtigt werden; das ist aber kein Muss.



Nicht zuletzt im Sinne von Rainer Blickle (SEW), der die Bildungsstiftung durch das Einbringen des Stiftungskapitals ermöglicht hat, liegt es der Stiftung am Herzen, dass der MINT-Bereich und die Bildung für nachhaltige Entwicklung an den Schulen belebt werden.

Hintergrundinformationen zur Bruchsaler Bildungsstiftung

Die Bruchsaler Bildungsstiftung wurde im Jahr 2010 gegründet und nahm 2011 ihre Tätigkeit auf. Seitdem wurden pädagogische Vorhaben und Projekte mit ca. 50.000,- €/p.a. unterstützt.

Vorstand

Axel Pabst
Rechtsanwalt

Hans-Jörg Betz, Dipl.-Päd.
Realschulrektor a. D.

Kuratorium

Prof. Dr. Werner Schnatterbeck (Vorsitzender)
Schulpräsident und Leiter der Abteilung Schule und Bildung des Regierungspräsidiums Karlsruhe a. D.

Hanspeter Gaal (stellvertretender Vorsitzender)
Oberstudiendirektor a. D.

Cornelia Petzold-Schick
Oberbürgermeisterin der Stadt Bruchsal

Norbert Grieshaber
Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Kraichgau

Anton Schneider
Oberstudiendirektor a. D.

Prof. Dr. Markus Stöckner
Hochschule Karlsruhe

Kontakt

Bruchsaler Bildungsstiftung
Kaiserstraße 54 / 76646 Bruchsal
Tel. 07251/367120
Fax 07251/3671211
kontakt@bruchsaler-bildungsstiftung.de
www.bruchsaler-bildungsstiftung.de



Im November 2021 hat die Bildungsstiftung alle Bruchsaler Schulleitungen zu einem Besuch der Klimaarena in Sinsheim eingeladen. Zum Teilnehmerkreis gehörte auch Frau Oberbürgermeisterin Petzold-Schick sowie Mitarbeiter*innen des städtischen Amtes für Bildung und Sport. Auf anschauliche Weise wurde die Ausstellung im Zeichen der Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie das entsprechende Angebot für Schulen vorgestellt. (Fotos: Hans-Peter Gaal)

2.10 Z-LAB – das Zukunftslabor der Auerbach Stiftung

Das Z-LAB Bruchsal, eine Initiative der Auerbach Stiftung mit Sitz in Bruchsal, will Kinder und Jugendliche für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) und für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) begeistern. Dazu bietet es durch praxisnahe Angebote für Schülerinnen und Schüler exzellente Möglichkeiten sich vertiefend mit naturwissenschaftlich-technischen Inhalten und Themen der Nachhaltigkeit zu beschäftigen.

Die Angebote des Z-LAB setzen frühzeitig, bereits in den Kitas und in der Grundschule ab Klasse 1, an und reichen bis in die Oberstufe der weiterführenden Schulen. Die Angebote orientieren sich an den Vorgaben der Bildungspläne, gehen aber auch gezielt darüber hinaus und erweitern das Themenspektrum durch reale und praxisnahe Aufgabenstellungen. Sie sind diskriminierungsfrei für alle Kinder und Jugendlichen zugänglich. Das Kursangebot ist vielseitig, und bietet sowohl erste Einblicke und erstes Kennenlernen als auch anspruchsvolle Angebote und Möglichkeiten für besonders begabte und motivierte Schülerinnen und Schüler.

Die Angebote des Z-LAB bestehen derzeit aus Workshops, die von den Schulen im Klassenverbund gebucht werden und Workshops/Kursen, die von Kindern, Jugendlichen oder Lehrkräften außerhalb der Schulzeit besucht werden können. Besondere Angebote für die MINT-Förderung von Mädchen liegen den Verantwortlichen am Herzen. Informatik-Fortbildungsangebote für Lehrkräfte bietet das Z-LAB mit seinem Kooperationspartner Hopp Foundation an. Ziel des Zukunftslabors ist es, im nördlichen Landkreis Karlsruhe eine MINT- und BNE-Region zu etablieren. Tüfteln, experimentieren und das Klima schützen sollen für alle Kinder und Jugendliche in der Region so alltäglich sein wie Sport zu machen und zu musizieren.

Angebote im Schuljahr 2021/22

- ➔ 25 Workshops an Bruchsaler Schulen
- ➔ Tüftel-AG an der Hebelschule
- ➔ Robotics-AG an der Stirumschule
- ➔ 8 außerschulische Workshops in den Herbstferien
- ➔ 7 außerschulische „Advents-Kurse“ für Grundschüler*innen
- ➔ Start des „Jugend forscht-Projektes“ zum Bau eines vollautomatisierten Gewächshauses in der 10. Klasse des Heisenberg Gymnasiums
- ➔ Seit Januar 2022 finden durchschnittlich 5 Kurse an Bruchsaler Schulen im Regelunterricht statt



Ende März 2022 öffnete das Z-LAB eigene Kursräume in Bruchsal, die dann von allen Schülerinnen und Schülern regelmäßig besucht werden können und die das Angebot des Z-LABs zu den Einsätzen an den Schulen erweitert.

2.11 Umweltpädagogische Angebote der Abteilung Umwelt und Mobilität

Eine intakte Umwelt bildet die Lebensgrundlage für Mensch, Tier und Pflanzen. Der Schutz der Natur vor schädlichen Einflüssen und ein verantwortungsvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen ist elementar notwendig, um die Erde als funktionierenden Lebensraum für jetzige und künftige Generationen zu erhalten. Insbesondere Kinder sollen frühzeitig einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und allen Lebewesen erlernen. In der Schule wurde in diesem Kontext die **Bildung für nachhaltige Entwicklung** als eine der Leitperspektiven in die Bildungspläne des Landes Baden-Württemberg aufgenommen. Fächerübergreifend sollen „Werte, Kenntnisse und Fähigkeiten“ erworben werden, „die für eine zukunftsfähige Gestaltung des eigenen Lebens und der Gesellschaft notwendig sind“. (Homepage „Nachhaltigkeit lernen“ des Landes Baden-Württemberg.)

Die Abteilung Umwelt und Mobilität unterstützt dieses Vorhaben bisher mit zwei verschiedenen Ansätzen, die – trotz der Schwierigkeiten durch die Pandemie – durchgeführt werden konnten:

1. Seminarkurse zur Nachhaltigkeit am Schönborn-Gymnasium in Kooperation mit der Umwelt- und Energieagentur Kreis Karlsruhe:

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe erarbeiteten u.a. folgende Themen:

- Regionaler Spargelanbau
Im Vordergrund stand hierbei die Frage, wie nachhaltig der Spargelanbau in Bruchsal und Umgebung ist. Dies wurde mittels Interviews mit dem Hofladen Melder aus Graben-Neudorf sowie einer Umfrage zum nachhaltigen Spargelkonsum in der Region untersucht.
- Energieeinsparung durch Dämmung
Die Schülerinnen und Schüler gingen dabei den Fragen nach, was Wärmedämmung überhaupt ist, wie effizient die Energieeinsparung durch Wärmedämmung ist und welchen Beitrag diese zum regionalen Klimaschutz leistet.
- Digitalisierung an Schulen und ihre Auswirkung auf die Umwelt
Hierfür haben die Schülerinnen und Schüler die Vor- und Nachteile einzelner Facetten der Digitalisierung – auch im Hinblick auf die Folgen für die Umwelt – an ihrer Schule abgewogen.

2. Umweltpädagogische Angebote für Kindergärten und Grundschulen zusammen mit der Umweltpädagogin Katrin Dickgießer-Weiß, die kostenlos in Anspruch genommen werden können.

Die Veranstaltungen im Laufe der Jahreszeiten finden entweder im städtischen Streuobstmuseum oder in den Schulen statt:

- Spurensuche im **Winter** als „Detektive auf der Streuobstwiese“
- Sichtung von Biene, Spinne, Tausendfüßler und Co bei der Veranstaltung „Was krabbelt da?“ im **Frühjahr/Sommer**
- Im **Herbst** stellt sich die Frage „Wie kommt der Apfel in die Flasche?“

Die spannenden und kindgerecht aufbereiteten Angebote erfreuen sich großer Beliebtheit. Im Jahr 2021 konnten 56 Veranstaltungen mit 47 Kindergartengruppen und 9 Schulklassen realisiert werden. Auch 2022 ist das Interesse wieder groß. Für die Spurensuche im Winter haben sich 9 Kindergärten und 9 Schulen angemeldet.



Impressionen aus Obergrombach: „Spurensuche im Winter“ und „Wie kommt der Apfel in die Flasche?“
(Fotos: Burgschule Obergrombach)

2.12 Schule in Zeiten von Corona

Im laufenden Schuljahr 2021/22 ist der Präsenzunterricht wieder als Regelform vorgesehen, da er für den Lernerfolg und das soziale Miteinander von elementarer Bedeutung ist.

Auch wenn Schulschließungen über die Wintermonate vermieden werden konnten, war der Schulalltag – insbesondere bis März 2022 – geprägt von der Corona-Pandemie. Alle wesentlichen Vorgaben waren dabei in der regelmäßig aktualisierten und dem Infektionsgeschehen angepassten Corona-Verordnung Schule des Landes Baden-Württemberg festgehalten.

Ein wichtiges Instrument zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes waren in dieser Zeit – neben Maskentragen, regelmäßigem Lüften und der Einhaltung der Hygieneregeln – die Schülertestungen an drei Tagen bzw. zwei Tagen in der Woche für alle nicht quarantänebefreiten Personen. Als quarantänebefreit gilt, wer eine dritte Auffrischungsimpfung (sog. Booster-Impfung) erhalten hat. Für schulisches Personal, welches nicht vollständig geimpft oder genesen ist, war eine tägliche Testpflicht vorgeschrieben. Schüler*innen und schulisches Personal mit einer Booster-Impfung konnten freiwillig an den Testungen teilnehmen. Die Testkits für die Schultestungen wurden vom Land beschafft und den Kommunen zur Verteilung an die Schulen (städtische und private Schulen) geliefert. Im Schuljahr 2021/22 wurden bis Ende März 2022 insgesamt 477.600 Tests an die Bruchsaler Schulen ausgegeben.

Im Grundschulbereich haben die Schüler*innen die Tests von den Schulen zur Selbsttestung nach Hause erhalten; an den weiterführenden Schulen hat die Selbsttestung unter Aufsicht vor Ort stattgefunden.

Von Anfang April 2022 bis zu den Osterferien sind die verpflichtenden Testungen einem freiwilligen Testangebot an zwei Tagen pro Woche gewichen. Mit Ablauf des 13. April 2022 ist an den Schulen in Baden-Württemberg grundsätzlich die Testpflicht auf das Corona-Virus entfallen. Der Zutritt zum Schulgelände ist somit wieder ohne Testnachweis möglich. Ausgenommen hiervon sind Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung sowie körperliche und motorische Entwicklung. Auch das Tragen einer Maske wird lediglich noch empfohlen, ist aber nicht mehr zwingend vorgeschrieben.

Die Schulmensen sind seit Beginn des Schuljahres wieder durchgehend geöffnet. Die Rahmenbedingungen wurden im Laufe des Schuljahres ebenfalls der jeweils geltenden Corona-Verordnung angepasst. So war beispielsweise keine Selbstbedienung an der Salattheke, beim Besteck sowie den Getränken erlaubt.

Eintägige außerschulische Veranstaltungen sowie das Schulschwimmen waren in diesem Schuljahr bis auf wenige Ausnahmen zulässig; lediglich mehrtägige Veranstaltungen (z.B. Schullandheim) sind erst seit 20. März 2022 wieder möglich.

Die Schulen und der Schulträger haben in diesem Schuljahr unter großem organisatorischen Aufwand – trotz angespannter Personalsituation aufgrund Krankheits- bzw. Quarantäneausfällen – den Unterrichtsbetrieb und die kommunalen Betreuungsangebote aufrechterhalten, um den Schüler*innen einen strukturierten Schulalltag zu ermöglichen. An dieser Stelle gilt allen Beteiligten in den Schulen und den kommunalen Betreuungsangeboten unser Dank für ihren Einsatz und ihr Engagement.

03 | Steckbriefe der Schulen

3.1 Stirumschule

Grund- und Werkrealschule
Ganztagesgrundschule in Wahlform
Schwimmbadstr. 2 a
76646 Bruchsal



Schulleiterin: Rektorin Liane Blank
stellv. Schulleiterin: Konrektorin Birgit Martini
Sekretariat Tel.: 07251/83 702 Karin Wiechers
Petra Huck
E-Mail: buero@stirumschule.de
Homepage: www.stirumschule.de
Schulsozialarbeit: Karolina Aouida; Tel.: 07251/72 48 720 oder 0151/74 41 56 54
Elternbeiratsvorsitzender: Christian Märkle
Kernzeitbetreuung: 58 Kinder
Ergänzende Betreuung zum Ganztagesbetrieb: 50 Kinder

Allgemeine Informationen

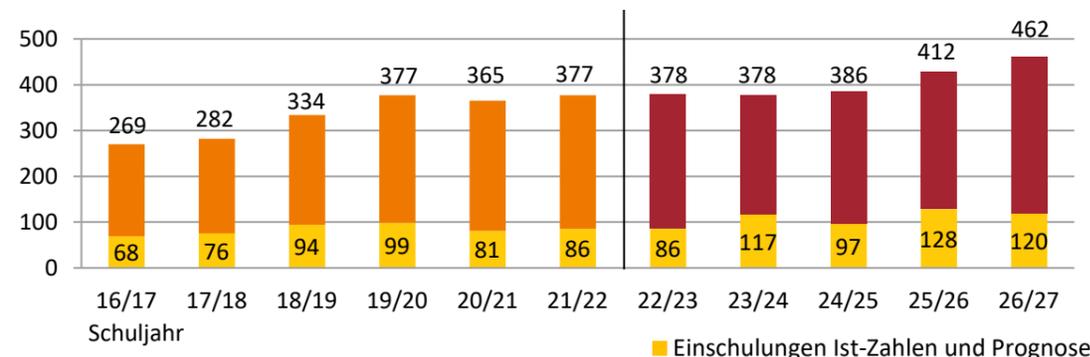
Gesamtschülerzahl	377
Ganztagesgeschüler*innen	182 (48,3%)
Auswärtige Schüler*innen	Umland: 4; Ortsteile: 4
Zügigkeit	Klassen 1 und 3: 5; Klassen 2 und 4: 4
Vorbereitungsklassen	2
Grundschulförderklasse	1
Schüler*innen	40

Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr	2020/2021		2021/2022	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	74	100	87	100
Werkrealschule	0	0	1	1,16
Gemeinschaftsschule	13	17,57	16	18,60
Realschule	27	36,49	26	30,23
Gymnasium	26	35,14	36	41,86

* SJ 2020/21: 8 Kinder ohne Grundschulempfehlung (GSE)
* SJ: 2021/22: ein Kind mit Grundschulempfehlung (GSE) hat freiwillig wiederholt; 7 Kinder haben keine GSE erhalten.

Schülerzahl und Einschulungen – Ist-Zahlen und Prognose



Seit der Neueinteilung der Schulbezirke im Jahr 2016 sind die Schülerzahlen steigend. Die große Anzahl an neuen Wohneinheiten in diesem Schulbezirk (u.a. Bahnstadt) haben diese Entwicklung verstärkt. Auch künftig entsteht im Schulbezirk der Stirumschule die meiste neue Wohnbebauung in der Stadt, weshalb die Schülerzahlen – die laut Geburtenstatistik ohnehin steigend sind – durch Zuzug weiter zunehmen können. Die Schule ist bereits in zwei Klassenstufen fünfzünftig. Voraussichtliche Anmeldezahlen für Klasse 1 im kommenden Schuljahr 2022/23: 86 Kinder. Die Stirumschule ist eine Ganztagesgrundschule in Wahlform, die sehr gut angenommen wird. Rund 50 % der Schüler*innen haben sich für den Ganztagesbetrieb entschieden. Auch die kommunale Schulkindbetreuung für Halbtageskinder (Kernzeit) wird gut nachgefragt. An der Schule sind seit Beginn des Schuljahres zwei Vorbereitungsklassen mit 33 Schüler*innen sowie eine Grundschulförderklasse verortet. Ab Mai 2022 wurde eine weitere Vorbereitungsklasse für ukrainische Kinder eingerichtet. Des Weiteren gibt es eine enge Kooperation mit der Grundstufe des Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrums Pestalozzischule mit dem Förderschwerpunkt Lernen.

Profil/Schwerpunkte

- ➔ Ganztagesgrundschule in Wahlform seit dem Schuljahr 2016/17
- ➔ Interne Sprachförderung
- ➔ Lima- und Rimastandort
- ➔ Lesepatzen, Schülerbücherei mit Antolin
- ➔ Inklusive Bildungsangebote (Hospitationsschule)
- ➔ Coronabedingt entfielen leider viele Angebote. Folgende konnten durchgeführt werden: Cajon-Gruppe, Gitarrenprojekt, Handball, Kunstwerkstatt, Theater, Schulgarten... usw.
- ➔ Demokratische Prinzipien, z.B. Klassenrat
- ➔ Aktiver Förderverein
- ➔ Ausbildungsschule für Studierende der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe



Kunstwettbewerb „Du und Dein Schloss“
Anlässlich des 300. Jubiläum des Bruchsaler Schlosses hat die Stirumschule bei dem Kunstwettbewerb „Du und Dein Schloss“ teilgenommen. Hierfür haben Klassen der Stirumschule verschiedene Werke zum Thema Schloss angefertigt und in der Kategorie „Grundschule“ zahlreiche Preise sowie den ersten Platz gewonnen.

3.2 Johann-Peter-Hebel-Schule

Ganztagesgrundschule in Wahlform
Wilderichstr. 14
76646 Bruchsal



Schulleiter: Rektor Gernot Ries
stellv. Schulleiterin: Konrektorin Desiree Knopf
Sekretariat Tel.: 07251/36965-0,
Simone Bender & Renate Schmitt
Homepage: www.hebelschule-bruchsal.de
Schulsozialarbeit: n.n. Tel.: 07251/3696514 oder 0171/5642586
Elternbeiratsvorsitzende: Katja Imhof
Kernzeitbetreuung: 113 Kinder
Ergänzende Betreuung zum Ganztagesbetrieb: 26 Kinder

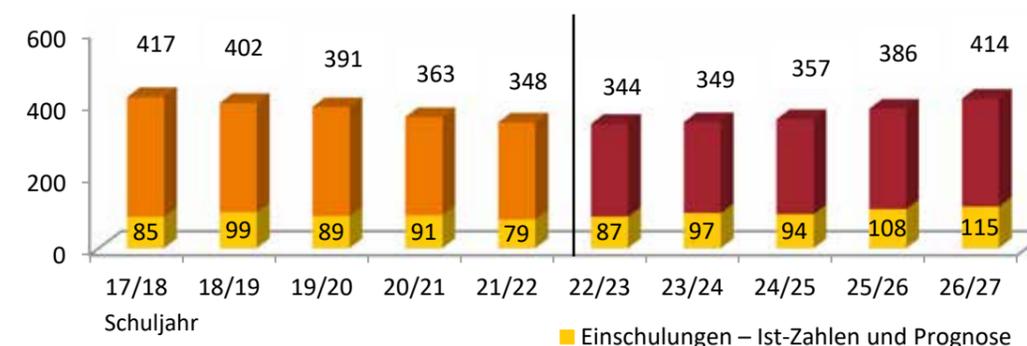
Allgemeine Informationen

Gesamtschülerzahl	348
Zügigkeit	Klasse 1: 3; Klassen 2-4: 4
Ganztagesgeschüler*innen	125 (35,9 %)
Auswärtige Schüler*innen	Umland: 5; Ortsteile: 2
Vorbereitungsklassen	–
Inklusiv beschulte Schüler*innen	2

Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr	2020/2021		2021/2022	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	111	100	89	100
Werkrealschule	6	5,41	1	1,12
Gemeinschaftsschule	9	8,11	11	12,36
Realschule	30	27,03	27	30,34
Gymnasium	66	59,46	47	52,81
Besondere Schulart	0	0	3	3,37

Schülerzahl und Einschulungen – Ist-Zahlen und Prognose



Die im Jahr 2016 vom Gemeinderat beschlossene Schulbezirksänderung zeigt Wirkung. Die Schule konnte wieder in die angestrebte Vierzügigkeit zurückgeführt werden. Diese Entwicklung wurde in den vergangenen beiden Jahren durch die verkürzten Einschulungszeiträume aufgrund der sukzessiven Vorverlegung des Einschulungstichtages noch begünstigt. Laut Geburtenstatistik steigen die Schülerzahlen ab dem Schuljahr 2025/26 allerdings wieder an, wodurch in den Folgejahren erneut eine Fünfzügigkeit in den Eingangsklassen möglich ist. Im aktuellen Schuljahr wurde ein neues Betreuungsgebäude auf dem Schulgelände bezogen. So stehen nun sowohl für die Ganztagesgeschüler*innen als auch für die Kinder in der kommunalen Kernzeitbetreuung adäquate und gut ausgestattete Räumlichkeiten zur Verfügung. Anmeldungen für das Schuljahr 2022/23: 87 Kinder. Für den Ganztageszug wurden für die zukünftige Klasse 1 bisher 31 Kinder angemeldet.

Schwerpunkte/Besonderheiten

- ➔ Ganztagesgrundschule in Wahlform
- ➔ Breitgefächertes AG-Angebot im Ganztagesbereich
- ➔ Vielfältige Kooperation mit Vereinen und außerschulischen Partnern (z.B. Schach, Budo, Musik- und Kunstschule, Pugilist, Feuerwehr, Pfadfinder, Z-LAB Bruchsal usw.)
- ➔ Lerngänge, Schullandheimaufenthalte
- ➔ Computerraum
- ➔ Unterricht mit activ-boards
- ➔ Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben
- ➔ Aktiver Förderverein
- ➔ Standort Hector-Akademie

3.3 Grundschule Büchenau

Gustav-Laforsch-Straße 27
76646 Bruchsal



Schulleiterin: Rektorin Sylvia Alonso Perez
 Sekretariat Tel.: 07257/930567 Maren Henecka
 E-Mail: info@grundschule-buechenau.de
 Homepage: www.grundschule-buechenau.de
 Elternbeiratsvorsitzender: Dr. Thorsten Schwarz
 Schulsozialarbeit: Elena Reiberger Tel.: 07251/79-8128 oder 0175/7758105
 Kernzeitbetreuung: 37 Kinder

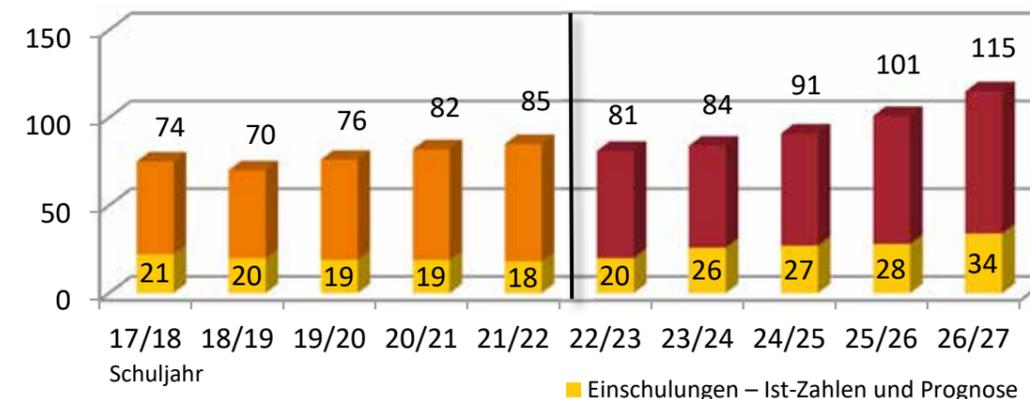
Allgemeine Informationen

Gesamtschülerzahl	85
Zügigkeit	1
Auswärtige Schüler*innen	Umland: 1; andere Ortsteile: 1
Vorbereitungsklassen	–
Inklusiv beschulte Schüler*innen	–

Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr	2020/2021		2021/2022	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	16	100	17	100
Werkrealschule	0	0	0	0
Gemeinschaftsschule	2	12,50	3	17,65
Realschule	3	18,75	4	23,53
Gymnasium	11	68,75	10	58,82

Schülerzahl und Einschulungen – Ist-Zahlen und Prognose



Neuanmeldungen zum Schuljahr 2022/23: 20 Kinder

Die Schülerzahlen sind mittelfristig steigend bedingt durch in den vergangenen Jahren neu entstandene Wohnbebauung. Auch in den kommenden Jahren sind bereits mehr als 80 neue Wohneinheiten in Planung. Nach der aktuellen Geburtenstatistik kann die Schule insbesondere in den Schuljahren 2025/26 und 2026/27 in den Eingangsklassen zweizügig werden. Derzeit steht die weitere Entwicklung des Standortes im Bereich Ganztagesbetreuung im Fokus. In diesem Zusammenhang hat auch eine Elternbefragung stattgefunden, um die Bedarfe vor Ort zu ermitteln.

Profil/Schwerpunkte

- Vielfältige Kooperationen mit
 - verschiedenen Vereinen wie dem Judoclub, Gesangverein, TSG Bruchsal
 - außerschulischen Partnern wie der Musik- und Kunstschule, Buchhandlung Braunbarth, Feuerwehr
- Aktionen und Projekte (beispielhafte Aufzählung)
 - Projekt „Mein Körper gehört mir“ der 3. und 4. Klassen
 - Besuch der franz. Partnerschule u.v.m.
- Besonderheiten
 - Schulisch organisierte Hausaufgabenbetreuung und Mittagessen

3.4 Grundschule Helmsheim

Karl-Friedrich-Straße 18
76646 Bruchsal



Schulleiterin: Rektorin Silke Fröhlich
 Sekretariat Tel.: 07251/55923 Kunigunde Kaufmann-Kiefer
 E-Mail: info@grundschule-helmsheim.de
 Homepage: www.grundschule-helmsheim.de
 Elternbeiratsvorsitzende: Miriam Fuz
 Schulsozialarbeit: Christine Kußmann Tel.: 0170/7020738
 Kernzeitbetreuung: 48 Kinder

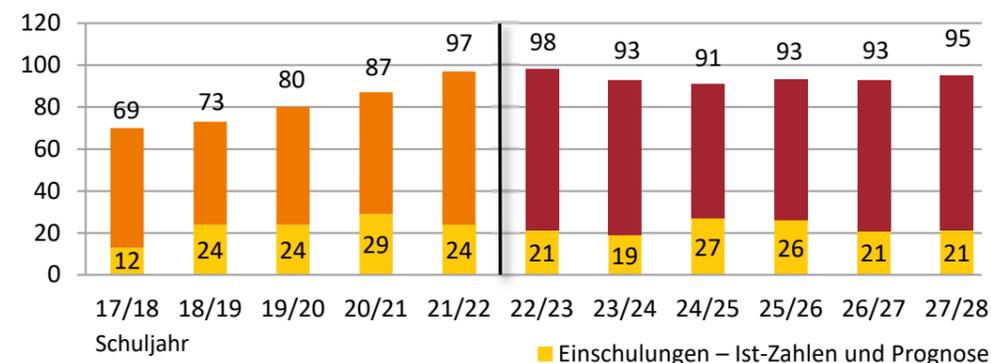
Allgemeine Informationen

Gesamtschülerzahl	97
Zügigkeit	1, Klasse 2: 2
Auswärtige Schüler*innen	Umland: 1; andere Ortsteile: 1
Vorbereitungsklassen	–
Inklusiv beschulte Schüler*innen	–

Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr	2020/2021		2021/2022	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	20	100	11	100
Werkrealschule	0	0	0	0
Gemeinschaftsschule	4	20	1	9,09
Realschule	5	25	3	27,27
Gymnasium	11	55	7	63,64

Schülerzahl und Einschulungen – Ist-Zahlen und Prognose



Neuanmeldungen zum Schuljahr 2022/23: 21 Kinder

Insbesondere durch neue Wohnbebauung im Ortsteil waren die Schülerzahlen in den letzten Schuljahren steigend. Im Schuljahr 2020/21 wurden daher auch zwei Eingangsklassen gebildet.

Auch in den kommenden Jahren gibt es geburtenstarke Jahrgänge; die Schule wird nach der aktuellen Geburtenstatistik aber überwiegend stabil einzülig bleiben. Derzeit wird die weitere Entwicklung des Schulstandortes im Zusammenhang mit einem bedarfsgerechten Betreuungsangebot vom Schulträger in den Blick genommen.

Profil/Schwerpunkte

- ➔ Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt „bewegte Schule“
- ➔ Vielfältige Kooperationen mit Vereinen, z.B. Musikverein, Gesangverein, Turnverein
- ➔ Schulisch organisierte Hausaufgabenbetreuung
- ➔ Lesepatzen
- ➔ Aktiver Förderverein

3.5 Dietrich-Bonhoeffer-Schule Heidelberg

Ganztagesgrundschule in Wahlform
 Merianstraße 2
 76646 Bruchsal



Schulleiterin: Rektorin Maja Ronellenfitsch
 stellv. Schulleitung: (Alexandra Nohl, abgeordnet)
 Sekretariat Tel.: 07251/55786 Andrea Kikillus
 E-Mail: buero@dietrich-bonhoefferschule.de
 Homepage: www.dietrich-bonhoefferschule.de
 Schulsozialarbeit: Christine Kußmann, Mobil: 0170/7020738
 Elternbeiratsvorsitzende: Anne Eitel
 Kernzeitbetreuung: 26 Kinder
 Ergänzende Betreuung zum Ganztagesbetrieb: 8 Kinder

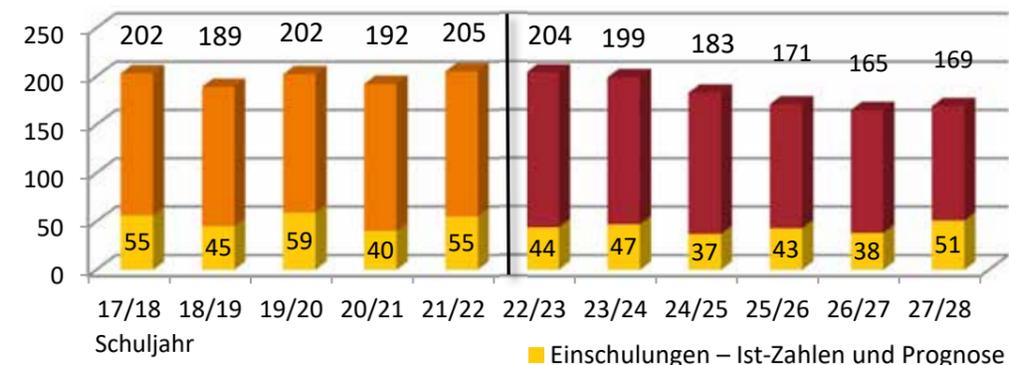
Allgemeine Informationen

Gesamtschülerzahl	205
Ganztagesgeschüler*innen	49 (24 %)
Zügigkeit	Klasse 1-4: 2
Auswärtige Schüler*innen	andere Ortsteile: 10 (VKL bedingt)
Vorbereitungsklassen	1 (2. VKL geplant)
Inklusiv beschulte Schüler*innen	-

Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr	2020/2021		2021/2022	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	49	100	50	100
Werkrealschule	0	0	1	2
Gemeinschaftsschule	13	26,53	9	18
Realschule	20	40,82	14	28
Gymnasium	16	32,65	26	52

Schülerzahl und Einschulungen – Ist-Zahlen und Prognose



Anmeldezahlen Schuljahr 2022/23: 44 Kinder

Die Schule ist stabil zweizügig. Seit dem Schuljahr 2016/17 ist die Schule eine Ganztageschule in Wahlform. In den letzten beiden Schuljahren waren die Ganztageszahlen rückläufig. Ob dies eine pandemiebedingte oder grundsätzliche Entwicklung ist, muss beobachtet werden. An der Schule ist eine Vorbereitungsklasse für Kinder mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen mit aktuell 17 Schülerinnen und Schülern eingerichtet. Die Einrichtung einer zweiten VKL ist geplant.

Profil/Schwerpunkte

- ➔ **Ganztagesgrundschule** in Wahlform seit dem Schuljahr 2016/2017
- ➔ **Besondere Schwerpunkte:**
 - Theater: zwei Aufführungen pro Jahr durch die Theater-AG
 - Musik: Orchester-AG/Chor/Mundharmonika-Klassen/Rhythmusclub
 - Kunst: Kunst-AG/kleine Handwerker
 - Schulgarten: Garten-AGs
 - Lesecurriculum mit Lesepatzen, schuleigene Bibliothek, Antolin, Autorenlesungen, Lesewanderung, Lesenacht
- ➔ **Projekte:**
 - jährlich ein soziales Projekt (z.B. Patenkind in Uganda/Spendenaktionen zugunsten eines guten Zweckes)
- ➔ **Kooperationen:** vielfältige Kooperationen mit Vereinen, z.B. Handharmonika-Spielring, TV Heidelberg (Handball), Obst- und Gartenbauverein Heidelberg, Melkkiwwlreider und der MuKs

3.6 Burgschule Obergrombach

Grundschule
Danzberg 9
76646 Bruchsal



Schulleiterin: Rektorin Andrea Joosz
 Sekretariat Tel.: 07257/3938 Manuela Weber
 E-Mail: sekretariat@burgschule-obergrombach.de
 Homepage: www.burgschule-obergrombach.de
 Schulsozialarbeit: Elena Reiberger Tel.: 07251/79-8128 oder 0175/7758105
 Elternbeiratsvorsitzende: Christine Unrath
 Kernzeitbetreuung: 16 Kinder

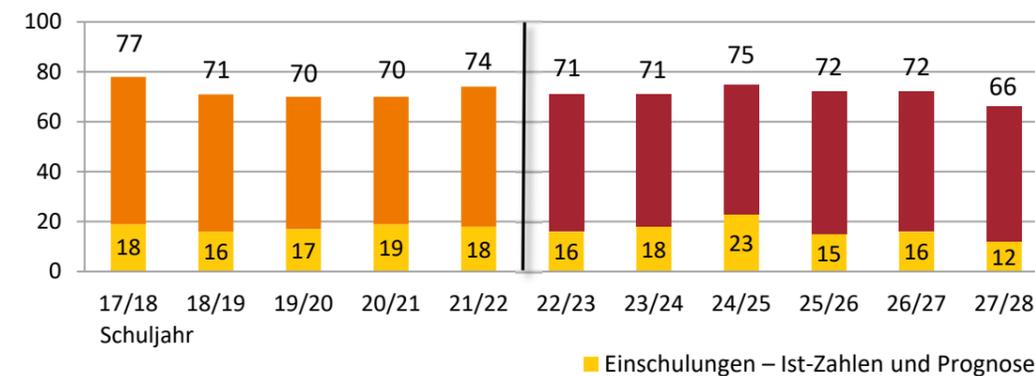
Allgemeine Informationen

Gesamtschülerzahl	74
Zügigkeit	1
Auswärtige Schüler	Umland: 2; andere Ortsteile: 2
Vorbereitungsklassen	–
Inklusiv beschulte Schüler*innen	–

Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr	2020/2021		2021/2022	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	19	100	16	100
Werkrealschule	0	0	0	0
Gemeinschaftsschule	2	10,53	1	6,25
Realschule	9	47,37	8	50
Gymnasium	8	42,11	7	43,75

Schülerzahl und Einschulungen – Ist-Zahlen und Prognose



Neuanmeldungen im Schuljahr 2022/23: 16 Kinder

Bis zum Schuljahr 2025/26 ist der Schulstandort stabil einzügig. Danach wird nach aktueller Geburtenstatistik zweimal die Mindestschülerzahl von 16 Schüler*innen in der Eingangsklasse nicht erreicht. Wenn sich diese Unterschreitung in den Eingangsklassen an zwei aufeinanderfolgenden Jahren vollzieht, kann dies den Schulstandort gefährden. Nach Auslaufen der Werkrealschule steht das Nebengebäude mit Fachräumen für eine Folgenutzung zur Verfügung. Es wurden bereits verschiedene Nutzungsoptionen geprüft, die allerdings aus unterschiedlichen Gründen nicht umgesetzt werden konnten.

Profil/Schwerpunkte

- ➔ Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt
- ➔ SINUS Mathematik Grundschule
- ➔ Interaktive Boards in den Klassenzimmern und vielfältiger Einsatz digitaler Medien
- ➔ 2 Stunden/Woche Theaterunterricht in den Klassen 3 und 4
- ➔ Große Schulbibliothek
- ➔ Bläserklasse
- ➔ Kooperationen mit örtlichen Vereinen und Partnern
- ➔ Teilnahme am Schulfrucht Projekt
- ➔ Aktiver Förderverein

3.7 Joß-Fritz-Grundschule Untergrombach

Ganztageschule in Wahlform
 Joß-Fritz-Str. 30
 76646 Bruchsal



Kommissarische
 Schulleiterin: Alexandra Nohl
 stellv. Schulleiterin: n. n.
 Sekretariat Tel.: 07251/79-810 Gabi Belz, Nicole Olbrich
 E-Mail: gs@jossfritzschule.de
 Homepage: www.jossfritzschule.de
 Elternbeiratsvorsitzender: Marijan Nedic
 Schulsozialarbeit: Elena Reiberger Tel.: 07251/79 8128 oder 0175/77 58 105
 Kernzeitbetreuung: 50 Kinder
 Ergänzende Betreuung zum Ganztagesbetrieb: 8 Kinder

Allgemeine Informationen

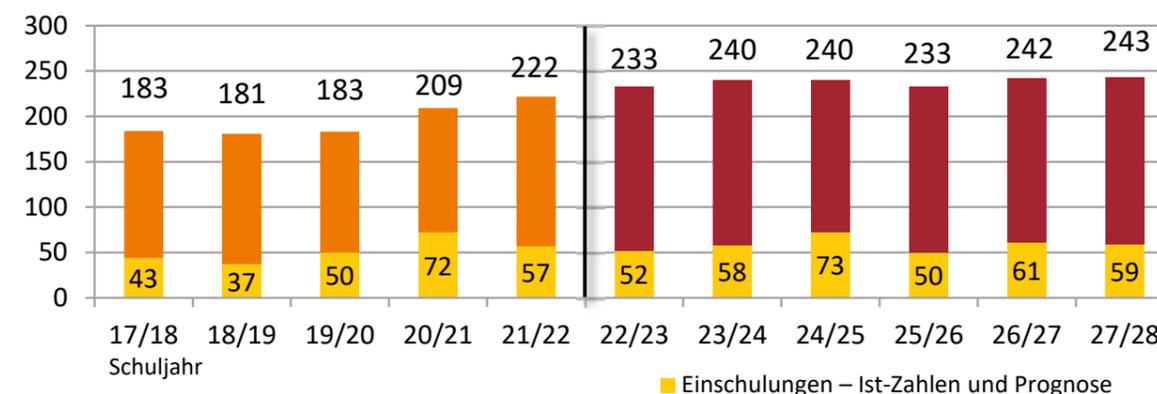
Gesamt Schülerzahl	222
Zügigkeit	Klasse 1-2: 3; Klassen 3-4: 2
Ganztageschüler*innen	48
Auswärtige Schüler*innen	Umland: 3; Kernstadt: 1; andere Ortsteile: 6
Vorbereitungsklassen	–
Inklusiv beschulte Schüler*innen	4

Übergangsverhalten (Grundschule auf weiterführende Schule)

zum Schuljahr Schulart	2020/2021		2021/2022	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Grundschüler in Klassenstufe 4	50	100	49	100
Werkrealschule	5	10	2	4,08
Gemeinschaftsschule	0	0	1	2,04
Realschule	25	50	17	34,69
Gymnasium	20	40	27	55,10

* SJ 2021/22: Zwei Kinder ohne Grundschulempfehlung

Schülerzahl und Einschulungen – Ist-Zahlen und Prognose



Anmeldezahlen 2022/23: 52, davon 17 Ganztageschüler*innen.

Die zweizügig ausgelegte Grundschule hat bereits zwei Mal in Folge drei Eingangsklassen zu verzeichnen. Um Platz für ein zusätzliches Klassenzimmer zu schaffen, wurde daher im aktuellen Schuljahr die Schulbibliothek in einen Raum der Realschule ausgelagert (Doppelnutzung). Im kommenden Schuljahr 2022/23 gibt es zwei erste Klassen, allerdings wird im Laufe des Schuljahres mit weiteren Schüler*innen durch Zuzug gerechnet. Da ab dem Schuljahr 2023/24 ff. regelmäßig drei Eingangsklassen zu erwarten sind, bedarf es dauerhaft zusätzlicher Räumlichkeiten. Hier werden aktuell verschiedene Optionen geprüft. Die Schule soll aufgrund der bestehenden Strukturen im Ganztagesbereich im Rahmen des Rechtsanspruches auf Ganztagesbetreuung ein entsprechender Schwerpunktstandort werden, sofern sich dies räumlich abbilden lässt.

Profil/Schwerpunkte

- ➔ Ganztagesgrundschule in Wahlform (4 Tage mit jeweils 8 Zeitstunden)
- ➔ Vielfältige Kooperationen mit außerschulischen Partnern (z.B. Musik- und Kunstschule Bruchsal, Staatstheater Karlsruhe, Bücherei Braunbarth, Stadtjugendausschuss Karlsruhe u.v.m.)
- ➔ Kooperation Schule – Verein (z.B. Musikverein, Sportvereine, Heimatverein, Verein für Umwelt- und Naturschutz, Schachclub, Theater- und Kulturverein Untergrombach, Judoclub Weingarten, Handball, Handharmonicaclub, Tennisclub, Angelsportverein u.v.m.)
- ➔ Aktion gesundes Frühstück – Kooperation mit EDEKA Markt Dörner: Obsttag
- ➔ Jugendbegleiter für verschiedene Angebote im Ganztagesbetrieb (Kreativwerkstatt, Lesepatent, Spiele-AG, Vorlese-AG, Sport-AG, Lernzeit)
- ➔ Einsatzstelle für Bundesfreiwilligendienst
- ➔ Aktiver Förderverein
- ➔ Betreuung Lesehäuschen
- ➔ Klasse 2000: bundesweites Programm zur Gesundheitsförderung



Wie in den vergangenen Schuljahren beteiligte sich auch die Joß-Fritz-Grundschule Ende Oktober an den Frederick-Tagen. Maus Frederick, die Farben, Wörter und Sonnenstrahlen sammelt, ist seit knapp 25 Jahren Namenspatin für die bekannteste Literaturaktion in Baden-Württemberg. Am Freitag, den 29. Oktober, drehte sich an der Joß-Fritz-Grundschule alles rund ums Buch und das Lesen.

3.8 Pestalozzischule

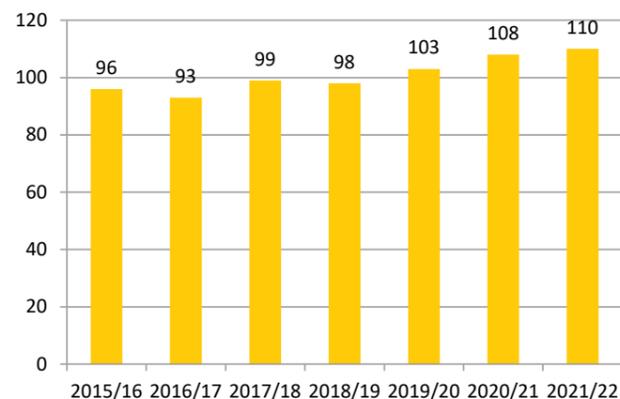
Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Lernen

Ganztageschule
Bauwiesenstraße 12
76646 Bruchsal



Schulleiterin: Rektorin Susanne Hirsch
Stellv. Schulleiterin: Konrektorin Jasmin Förster
Sekretariat Tel.: 07251/79 19 46 Katja Degen
E-Mail: info@pestalozzischulebruchsal.de
Homepage: www.pestalozzischule-bruchsal.de
Schulsozialarbeit: Karolina Aouida Tel. 07251/72 48 720 oder 0151/74 41 56 54
Christa Konetzke Tel. 07251/97 53 40 oder 0151/22 96 77 48
Elternbeiratsvorsitzende: Uta Schmitz

Schülerzahlen



Von den 110 Schüler*innen nehmen 102 am Ganztagesbetrieb teil.

Schülerzahlen nach Geschlecht:
männlich: 62; weiblich: 48

Kooperative Organisationsformen:
Klasse 1-4: 40 Kinder (Stirumschule)
Hauptstufe am Stammhaus
Klasse 5-9: 70 Kinder

Im Zeitraum Oktober 2020 - Oktober 2021 sind insgesamt 3 Schüler*innen auf eine allgemeine Schule gewechselt (Rückschulung).

26 Kinder an einer allgemeinen Schule erhalten sonderpädagogische Unterstützung durch Lehrkräfte der Pestalozzischule (Sonderpädagogischer Dienst).

Zum Schuljahr 2022/23 werden 14 neue Schüler*innen aufgenommen.

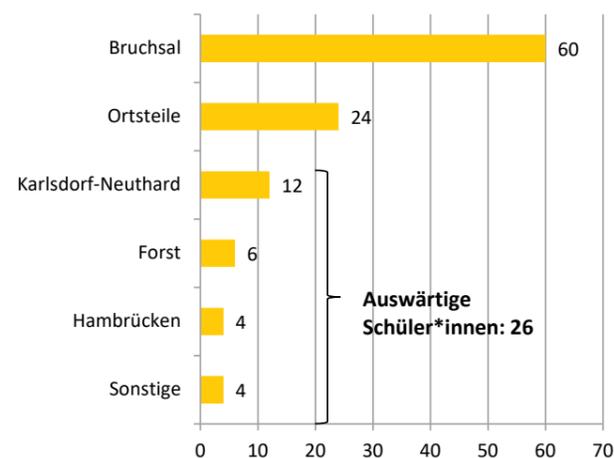
Profil/Schwerpunkte

- ➔ SBBZ mit Förderschwerpunkt Lernen (ehemals: Förderschule, Sonderschule für Lernbehinderte)
- ➔ Kinder mit Lernproblemen oder Lernbehinderungen mit Anspruch auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot im Förderschwerpunkt Lernen
- ➔ Ganztageschule, Klassen 1-4 nach § 4a Schulgesetz, Klassen 5-9 mit Sondererlass „Schulversuch“
- ➔ Sonderpädagogischer Dienst an allgemeinen Schulen
- ➔ Sonderpädagogische Beratungsstelle für Kinder im Vorschulalter
- ➔ Kooperative Organisationsformen des gemeinsamen Unterrichts an der Stirumschule

Aktuelle Entwicklung und Ausblick

Die Klassen 1-4 der Pestalozzischule sind an der Stirumschule verortet als sogenannte kooperative Organisationsform des gemeinsamen Unterrichts (ehemals Außenklassen). In den Klassen 3 und 4 findet der Unterricht durchgängig gemeinsam mit Schüler*innen der Stirumschule statt. Die Schüler*innen der Pestalozzischule haben dort auch die Möglichkeit am Ganztagesbetrieb teilzunehmen. Im Schuljahr 2021/2022 betreut die Pestalozzischule 4 Schüler*innen, die an der Konrad-Adenauer-Schule inklusiv beschult werden.

Einzugsbereich

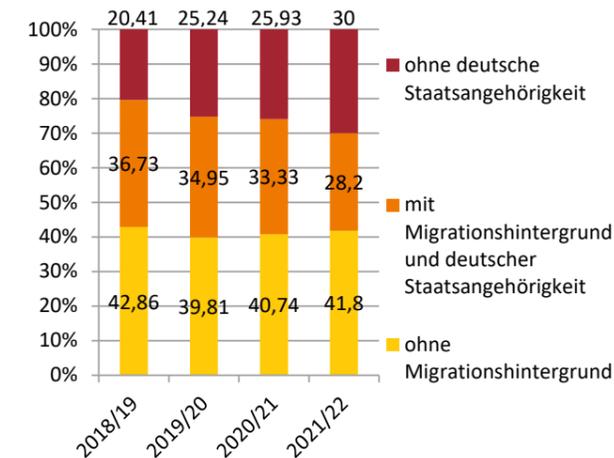


Schüler*innen aus Bruchsal und Ortsteilen: 76,4 %

Einpendler*innen: 23,6 %

Der Großteil der Schülerschaft kommt aus Bruchsal. Die größte Gruppe auswärtiger Schüler*innen stammt aus Karlsdorf-Neuthard.

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund



Die Zahl der Schüler*innen mit Migrationshintergrund liegt in diesem Jahr bei rund 58 % und damit – wie in den Vorjahren – deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 28,7 %.

3.9 Konrad-Adenauer-Schule

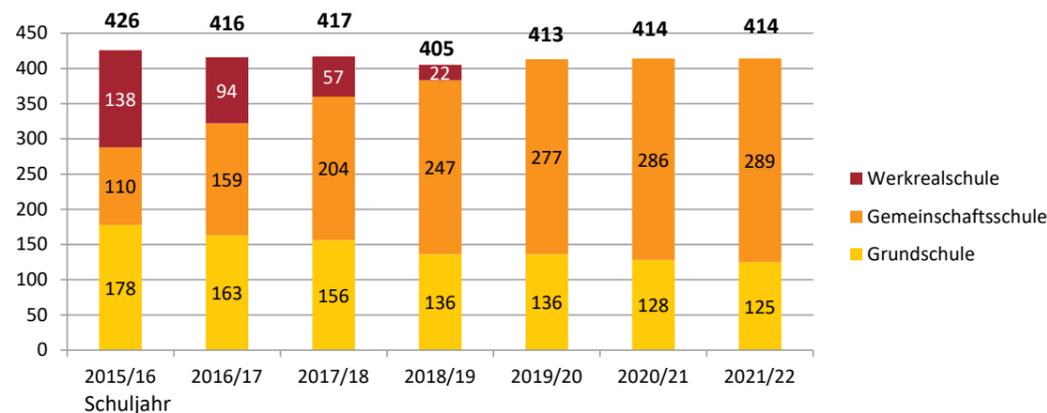
Gemeinschaftsschule
Ganztageschule ab Klasse 5
Hardfeldplatz 8
76646 Bruchsal



Schulleiterin: Rektorin Ulrike Walther
Stellv. Schulleiter: Konrektor Michael Riffel
Sekretariat Tel.: 07251/79 840 Gudrun Kiem
Raphaela Brütsch
E-Mail: poststelle@kas-bruchsal.schule.bwl.de
Homepage: www.adenauerschule-bruchsal.de
Schulsozialarbeit: Sabine Weis Tel.: 07251/79 8415 oder 0170/18 46 859
Elternbeiratsvorsitzende: Julia Dörr
Kernzeitbetreuung: 46 Kinder
Hausaufgabenbetreuung: 18 Kinder

Allgemeine Informationen

Zügigkeit	Zweizügig außer Kl. 2: 1 und Kl. 9: 3
auswärtige Schüler*innen (GMS ab Klasse 5)	Grundschule: 1; Gemeinschaftsschule ab Kl. 5: 58
Vorbereitungsklassen	–
Inklusiv beschulte Schüler*innen	4
Abgänge gesamt	44
– Realschulabschluss	28
– mit Hauptschulabschluss	14
– ohne Abschluss	2



Für das Schuljahr 2022/23 gibt es 34 Neuanmeldungen für die 1. Klasse und 43 Neuanmeldungen für die 5. Klasse der Gemeinschaftsschule.

Profil/Schwerpunkte

Grundschule:

- ➔ Kooperation mit den Kindergärten Paul-Gerhard, St. Anton und Morgentau (SEW)
- ➔ Teilnahme am Schulfrucht-Programm
- ➔ Leseschule als Schwerpunkt der Grundschule mit fester Lesezeit, Lesenachmittagen, Buchvorstellungen, Lesewettbewerben, Vorlese-AG, Besuch der Bibliothek, Führungen im örtlichen Buchhandel usw.
- ➔ Nachhaltige Förderung durch zusätzliche Stunden „Sprache intensiv“ und „Mathematik intensiv“
- ➔ Individuelles Lernen durch Differenzierungs- und Teamstunden
- ➔ Pädagogische Unterstützung durch Lernassistenten im Unterricht
- ➔ Besonderer Sprachförderunterricht für Kinder, die aus einer VKL-Klasse in die Regelklassen gewechselt sind
- ➔ Msisches Profil mit Chor, Theater, Musik-Arbeitsgemeinschaften
- ➔ Kulturelle Angebote wie Musiktheater-Aufführungen (Kinderoper, Musical usw.), regelmäßige Teilnahme an Jekasi-Projekten und weitere Aktivitäten im Schulleben (Fasching, Adventssingen, Adventsbazar, St. Martin, Sommertagszug)
- ➔ Zertifizierte „Grundschule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt“ seit 2009

Gemeinschaftsschule:

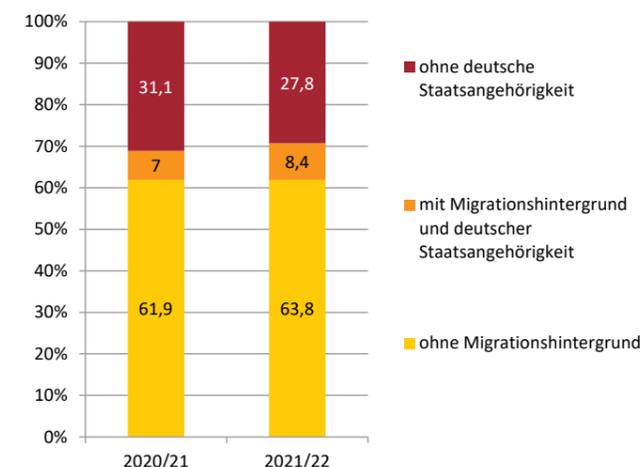
Profil:

- ➔ **Sprachenfolge:**
Englisch ab Kl. 5
Französisch ab Kl. 6
- ➔ **Naturwissenschaftlicher Fächerverbund:**
Biologie, Naturphänomene, Technik ab Kl. 5
- ➔ **Wahlpflichtbereich ab Kl. 7:**
Französisch
Technik
Alltagskultur, Ernährung, Soziales
- ➔ **Profulfächer ab Kl. 8**
 - **Bildende Kunst**
 - **Naturwissenschaft und Technik**

Besonderheiten:

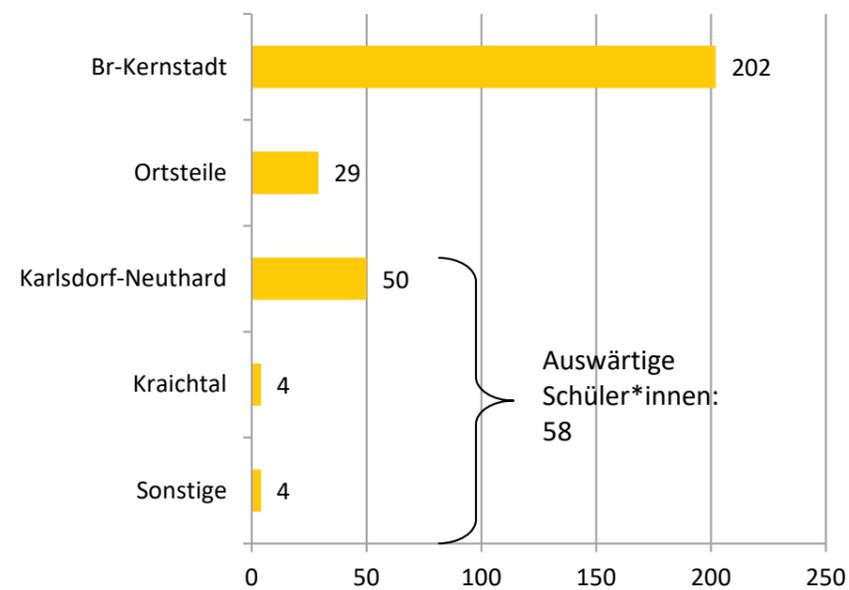
- ➔ **Rhythmisierter Ganzttag** bis 15:50 Uhr
AG-Angebote: z.B. Schulband, Theater, verschiedene Sportangebote
- ➔ **Lernen** findet in der Schule statt.
- ➔ Lernen auf drei Niveaustufen
- ➔ Lehrkräfte aus allen Schularten (HS, RS, Gym) unterrichten an der GMS.
- ➔ **Berufswegeplanung** in Kooperation mit der Wirtschaft
- ➔ **Soziales Lernen** im Unterricht, im Schulleben und im Projekt
- ➔ Klassenrat
- ➔ Streitschlichter
- ➔ Schulsozialarbeit

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund



Der Anteil an Schüler*innen mit Migrationshintergrund bzw. ohne deutsche Staatsangehörigkeit liegt im Sekundarbereich der Gemeinschaftsschule bei 36,2 %. Dabei ist insbesondere der Anteil an Schüler*innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit in den vergangenen vier Jahren gestiegen (Schuljahr 2018/19: 21,48 %).

Einzugsbereich Gemeinschaftsschule



Schüler*innen aus Bruchsal und Ortsteilen: 79,93 %

Einpendler*innen: 20,07 %

Ein Großteil der Schülerinnen und Schüler stammt aus Bruchsal.

Von den auswärtigen Schülerinnen und Schülern kommen rund 86 % aus Karlsdorf-Neuthard.

Aktuelle Entwicklung/Ausblick:

Die Schülerzahlen im Grundschulbereich waren in den vergangenen Jahren rückläufig. Die Geburtenstatistik zeigt hier allerdings eine vorsichtige Trendwende für die kommenden Schuljahre. Die Grundschule bleibt damit voraussichtlich stabil zweizügig.

Seit diesem Schuljahr ist die schulische Hausaufgabenbetreuung im Grundschulbereich in kommunale Trägerschaft überführt. Mit der vorgeschalteten Kernzeit kann somit für Grundschüler*innen eine verlässliche und durchgehende Betreuung von 7:00 Uhr bis 15:50 Uhr einschließlich eines Mittagessens kostenpflichtig gebucht werden.

Die Gemeinschaftsschule erfreut sich nach ihrem Vollausbau im Schuljahr 2019/20 weiter steigender Schülerzahlen. Die Anmeldezahlen für das Schuljahr 2022/23 bleiben allerdings etwas unter dem Niveau des Vorjahres. Seit dem Schuljahr 2019/20 ist auch ein mittlerer Bildungsabschluss an der Schule möglich. Im vergangenen Schuljahr haben rund 64 % der abgehenden Schüler*innen die Schule mit einem Realschulabschluss verlassen. Die Generalsanierung des Schulgebäudes (Kosten von rund 4.5 Mio. €) und der Neubau eines Betreuungsraumes (Kosten von 273.000 €) sind abgeschlossen. In beiden Fällen konnten Landeszuschüsse von insgesamt 1,88 Millionen abgerufen werden. In diesem Schuljahr wird das Außengelände der Konrad-Adenauer-Schule saniert; hierfür sind Kosten in Höhe von 1.090.000 € veranschlagt.

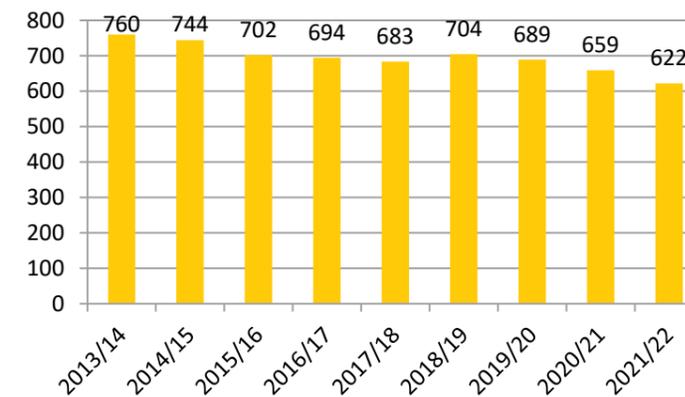
3.10 Albert-Schweitzer-Realschule

Schnabel-Henning-Straße 4
76646 Bruchsal



Schulleiterin:	Barbara Lang
1. stellv. Schulleiter:	Christoph Koop
2. stellv. Schulleitung:	n.n.
Sekretariat Tel.:	07251/9753-0 Heidi Lump Silke Emmerich
E-Mail:	info@asr-bruchsal.de
Homepage:	www.asr-bruchsal.de
Schulsozialarbeit:	Christa Konetzke, Tel: 0151/22 96 77 48
Elternbeiratsvorsitzende:	Tanja Ebersoll

Schülerzahlen



In den Klassen 5 und 6 ist die Schule derzeit dreizügig. Durch die hohe Zahl an Schulartwechslern wird allerdings in den Klassen 8 und 9 wieder die Fünfüzigkeit erreicht.

Neuanmeldungen:

Für das Schuljahr 2022/23 gibt es 67 Neuanmeldungen. Die Schülerzahlen in den Eingangsklassen bleiben damit an den beiden städtischen Realschulen in den vergangenen zwei Jahren auf vergleichsweise niedrigem Niveau.

Profil/Schwerpunkte

- ➔ 3 Wahlpflichtfächer ab Klasse 7:
 - Französisch (ab Klasse 6)
 - Technik
 - Alltagskultur, Ernährung, Soziales

Musischer Bereich

- ➔ Unterstufenchor
- ➔ Jazz- und Popchor
- ➔ Junior High Band
- ➔ Theater-AG

Sonstiges

- ➔ Film AG
- ➔ Foto AG
- ➔ Catering AG
- ➔ Veranstaltungstechnik AG

Sozialer Bereich-Prävention

- ➔ Schulsozialarbeit
- ➔ Klassenrat
- ➔ Streitschlichter
- ➔ Gewaltprävention mit Polizei in Kl. 6
- ➔ Anti-Mobbing-Projekt in Kl. 7
- ➔ Peer-to-Peer-Projekte (z.B. Suchtprävention)
- ➔ Schulsanitätsdienst
- ➔ Schülerbibliothek

Berufsorientierung

- ➔ Berufsnavigator
- ➔ Berufsberatung und BIZ-Besuch
- ➔ RS – was dann? Ausbildungsberufe
- ➔ RS – was dann? Ausbildung oder weiterführende Schulen?
- ➔ Kooperationen mit weiterführenden Schulen
- ➔ Kooperationen mit vielen Betrieben und Institutionen
- ➔ Praktikumswoche
- ➔ Bewerbertrainings durch unsere Kooperationspartner

Aktuelle Entwicklung und Ausblick

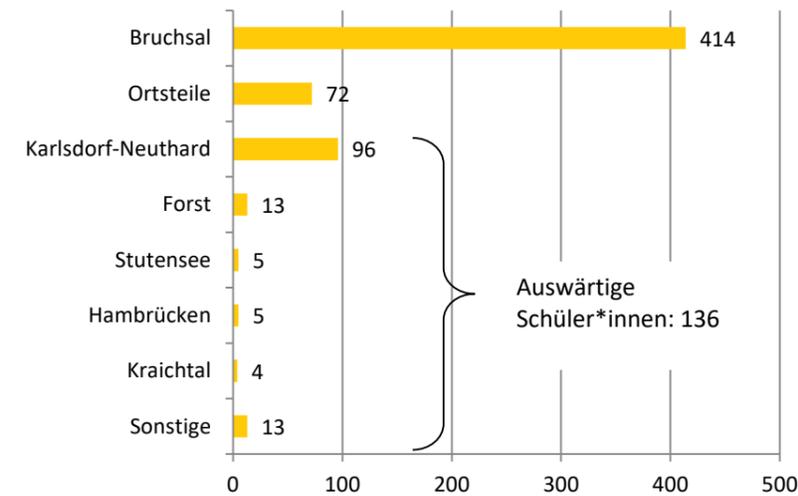
Seit dem Schuljahr 2016/17 ist es möglich, an den Realschulen im Land – neben dem mittleren Bildungsabschluss – einen Hauptschulabschluss zu erwerben. Die Klassen 5 und 6 sind als Orientierungsstufe konzipiert. Die Leistungsbewertung erfolgt hier ausschließlich auf dem mittleren Niveau (M-Niveau). Die Schülerinnen und Schüler können aber bereits leistungsdifferenzierte Förderangebote – auch auf dem grundlegenden Niveau (G-Niveau) – wahrnehmen. Ab Klasse 7 wird auf unterschiedlichen Niveaustufen (Hauptschule und Realschule) unterrichtet, entweder in Gruppen innerhalb der Klasse oder in getrennten Klassen. Für diese leistungsdifferenzierte Förderung erhalten die Realschulen zusätzliche Lehrerstunden (ab Schuljahr 2020/21: 20 Poolstunden). An der ASR werden im aktuellen Schuljahr 546 Schüler*innen auf M-Niveau und 66 Schüler*innen auf G-Niveau unterrichtet. Es gibt in den Jahrgangsstufen 7-9 je eine separate Hauptschulklasse.

Zudem bietet die Schule einen MINT Zug an. Hier liegt der Schwerpunkt auf digitaler Bildung im naturwissenschaftlichen Bereich, welcher sehr gut angenommen wird. Die MINT Klassen ab Stufe 7 sind iPad Klassen, in denen alle Schülerinnen und Schüler mit einem eigenen iPad ausgestattet sind.

An der Schule ist seit Beginn des Schuljahres 2021 /22 eine Vorbereitungsklasse für Schüler*innen der Sekundarstufe mit geringen bzw. keinen Deutschkenntnissen eingerichtet mit 16 Schülerinnen und Schülern (Stand März 2022). Ab Mai 2022 ist eine weitere Vorbereitungsklasse für ukrainische Kinder hinzugekommen.

Um den Schulstandort mit seinen vielfältigen Herausforderungen zu stärken, wird die Schule ab dem Haushaltsjahr 2023 generalsaniert und das Raumkonzept den verschiedenen Anforderungen angepasst.

Einzugsbereich

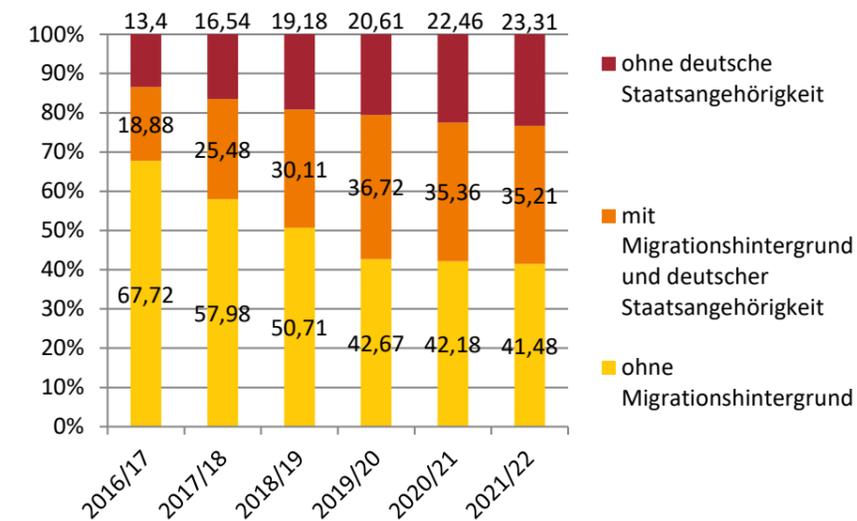


Schüler*innen aus Bruchsal und Ortsteilen: 78,14 %

Einpendler*innen: 21,86 %

Der Großteil der auswärtigen Schüler*innen kommt aus Karlsdorf-Neuthard (70,6 %) gefolgt mit deutlichem Abstand von Forst (9,6 %).

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund



Der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund bzw. ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist seit dem Schuljahr 2016/17 um rund 26 Prozentpunkte gestiegen und liegt nun bei 58,52 %.

Damit liegt die Schule deutlich über dem städtischen Durchschnitt von 28,7 %.

Seit dem Schuljahr 2016/17 ist eine Vorbereitungsklasse (VKL) an der Schule eingerichtet.

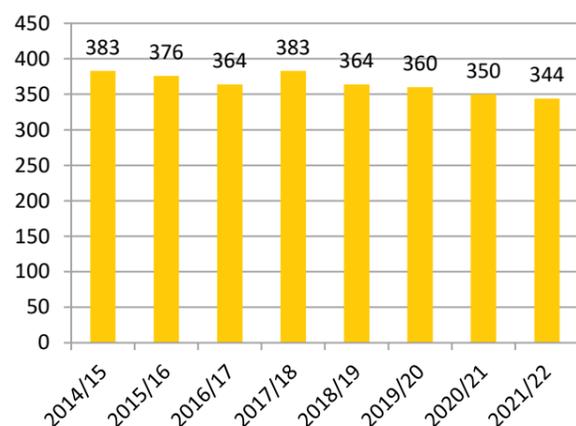
3.11 Joß-Fritz-Realschule Untergrombach

Ganztagesschule
Joß-Fritz-Straße 30
76646 Bruchsal



Schulleiterin: Rektorin Dr. Ulrike Keller
Stellv. Schulleiter: Konrektor David Haß
Sekretariat Tel.: 07251/79 810 Nicole Olbrich
Gabi Belz
E-Mail: sekretariat@joss-fritz-realschule.de
Homepage: www.joss-fritz-realschule.de
Schulsozialarbeiterin: Denise Klein Tel.: 07251/79 404 oder 0160/46 95 868
Elternbeiratsvorsitzender: Christian Lauber

Schülerzahlen



Die Realschule ist auf eine Zweizügigkeit ausgelegt. Übersteigen die Anmeldezahlen die Aufnahmekapazität von zwei Klassen, müssen Schülerinnen und Schüler – insbesondere aus dem Umland – an andere Schulen umgelenkt werden. Im kommenden Schuljahr hat die Joß-Fritz-Realschule 54 Neuanmeldungen zu verzeichnen. Schülerlenkungsmaßnahmen sind daher im Schuljahr 2022/2023 nicht erforderlich.

Profil/Schwerpunkte

Profil

- ➔ Ganztagesschule bis 14:40 Uhr (bzw. 15.25 Uhr)
- ➔ Französisch ab Klasse 6
- ➔ Wahlpflichtbereich ab Klasse 7 mit
 - Technik
 - Alltagskultur, Ernährung, Soziales
 - Französisch

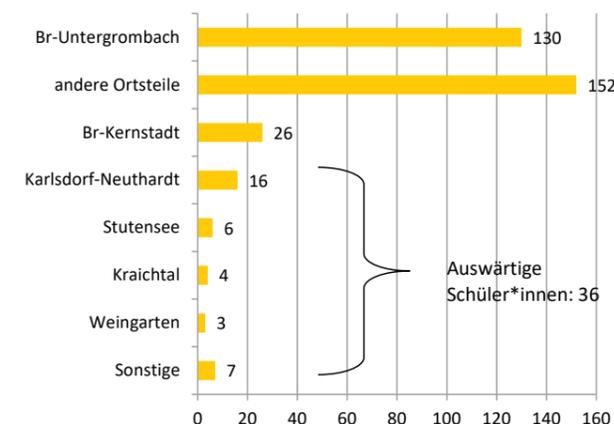
Projekte/Besonderheiten

- ➔ Schulsozialarbeit
- ➔ Soziales Lernen im Unterricht
- ➔ betreute Lernzeiten
- ➔ Schülerfirmen
- ➔ zahlreiche Kooperationen mit der Wirtschaft
- ➔ vielfältiges und breites AG-Angebot
- ➔ gut ausgestattete Bibliothek
- ➔ umfangreiches Betreuungsangebot
- ➔ Lernwerkstatt

Aktuelle Entwicklung und Ausblick

Die Ganztagesschule an der Joß-Fritz-Realschule hat sich bewährt. 262 Schülerinnen und Schüler haben sich dafür entschieden. Die Schule steht – wie alle Realschulen – vor der Herausforderung, eine zunehmend heterogene Schülerschaft zu unterrichten, was differenzierte Lernangebote für die unterschiedlichen Niveaustufen zur Folge hat. Aktuell werden 323 Schüler*innen auf M-Niveau und 26 Schüler*innen auf G-Niveau unterrichtet (Stand März 2022).

Einzugsbereich



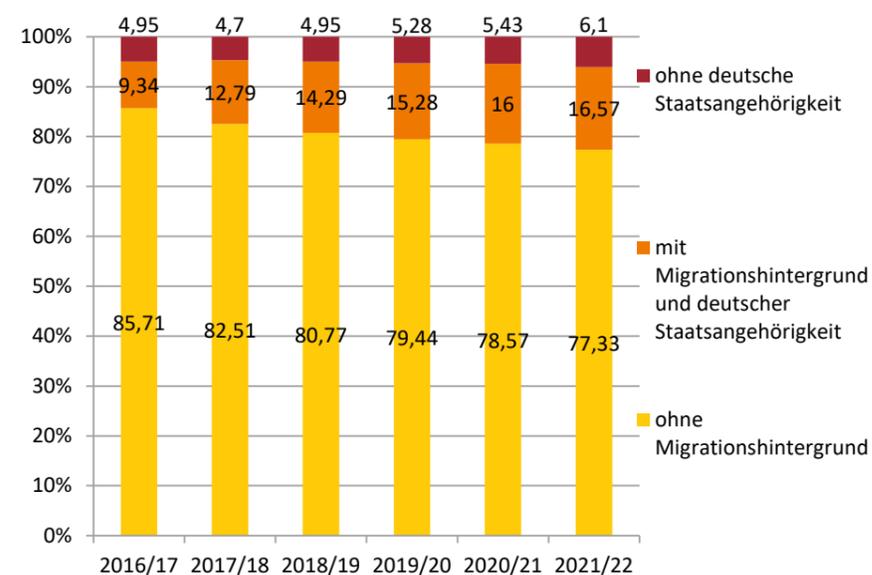
Schüler*innen aus Bruchsal und Ortsteilen: 89,53 %

Einpendler*innen: 10,47 %

Der größte Teil der Schülerschaft stammt aus Bruchsal und Ortsteilen.

Nach dem Standort Untergrombach kommen die meisten Schülerinnen und Schüler aus dem Ortsteil Heildelshausen.

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund



Der Anteil an Schüler*innen mit Migrationshintergrund bzw. ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist seit dem Schuljahr 2016/17 um rund 8,4 Prozentpunkte gestiegen; dennoch liegt er mit 22,67 % auch im aktuellen Schuljahr unter dem gesamtstädtischen Durchschnitt von 28,7 %.

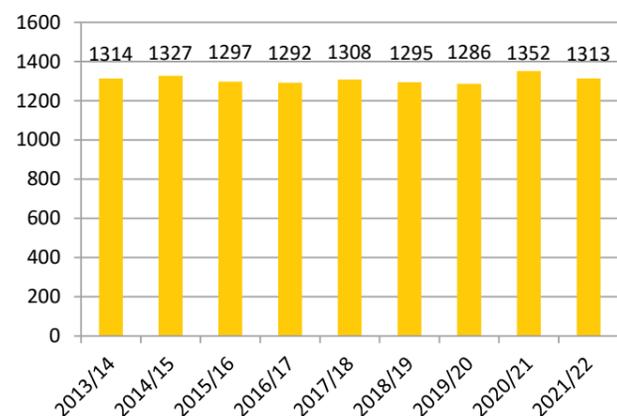
3.12 Justus-Knecht-Gymnasium

Allgemeinbildendes Gymnasium
Moltkestraße 33
76646 Bruchsal



Schulleiterin: OStD'in Andrea Mutter
stellv. Schulleiter: StD Stefan Hanke
Sekretariat Tel.: 07251 / 79 560
Gundi Gaag/Ute Höckel/ Melanie Knodel
Sekretariat Campus Tel: 07251 / 79 56 60 Luzia Grimm
E-Mail: info@jkg-bruchsal.de
Homepage: www.jkg-bruchsal.de
Schulsozialarbeit: Vera Herberger, Tel.: 07251/79 56 27 oder 0173/3225216
Elternbeiratsvorsitzender: Prof. Dr. Gerald Oberschmidt

Schülerzahlen



Die Schule nimmt am Schulversuch „In zwei Geschwindigkeiten zum Abitur“ teil. Aufgrund des Wahlverhaltens der Schüler*innen wurden seit dem Schuljahr 2020/21 bei den neuen Klassen 5 nur noch G 9-Klassen gebildet. Für das Schuljahr 2022/23 bleiben die Anmeldezahlen wie im Vorjahr auf konstant hohem Niveau.

Aufteilung der Schüler*innen nach Geschlecht:
männlich: 53,42% (695)
weiblich: 46,58 % (618)

Profil/Schwerpunkte

- ➔ Eine der 43 Modellschulen „In zwei Geschwindigkeiten zum Abitur“ mit dem Bildungsgang (G8) bzw. (G9)
- ➔ Modellschule – Informatik in der Kursstufe mit der Möglichkeit Informatik in der Kursstufe als Leistungskurs (5h) oder Basiskurs (3h) zu wählen.
- ➔ Modellschule – NwT in der Kursstufe mit der Möglichkeit NwT in der Kursstufe als Leistungskurs (5h) oder Basiskurs (3h) zu wählen.
- ➔ Sieben-Stunden-Vormittag (7:40 Uhr bis 13:45 Uhr)
- ➔ Sprachenfolge: Englisch ab Klasse 5, Latein oder Französisch ab Kl. 6 (G8) oder 7 (G9) und Profulfach Spanisch ab Klasse 8 (G8) bzw. 9 (G9)
- ➔ Profulfächer ab Klasse 8 (G8) bzw. Klasse 9 (G9):
Sprachliches Profil: Spanisch
Naturwissenschaftliches Profil:
– NwT: Naturwissenschaft und Technik
– IMP: Informatik – Mathematik – Physik
- ➔ Beratung und Begleitung beim Übergang auf das Gymnasium (Lernatelier, Methodenstunde, Klassenleitungsteams)

- ➔ vielfältige Angebote zum individuellen Lernen und im AG-Bereich (Chor, Orchester, Jazz-Bigband und „Jazz-Kids“, Theater)
- ➔ Schulsozialarbeit und Schulseelsorge
- ➔ Zertifikate:
Sprachzertifikat – DELF ind Französisch
Zertifikatsklausur Mathematik (Vertiefungskurs Mathematik)
- ➔ Kooperationspartner aus Forschung, Technik, Wirtschaft und Sozialem
- ➔ Berufsorientierungspraktikum Klasse 10 (G8 und G9) und Sozialpraktikum in Klasse 11 (G9)

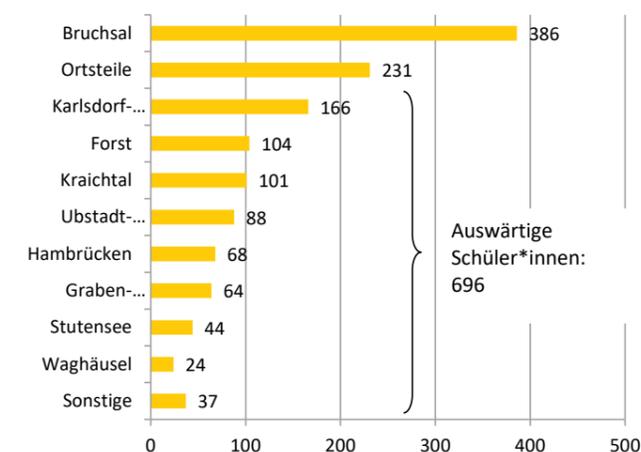
Aktuelle Entwicklung und Ausblick

Seit Jahren nutzt das Justus-Knecht-Gymnasium aufgrund der räumlichen Enge am Hauptstandort Klassenräume sowie Fachräume auf dem nahe gelegenen Campusgelände.

Der aktuellen Raumsituation geschuldet, können pro Schuljahr lediglich fünf Eingangsklassen gebildet werden. Von den 171 angemeldeten Schüler*innen konnten in diesem Kontext 146 Schüler*innen aufgenommen werden.

An der Schule ist eine Vorbereitungsklasse für Schüler*innen der Sekundarstufe 1 (geringe bzw. keine Deutschkenntnisse) mit 24 Schüler*innen (Stand März 2022) eingerichtet.

Einzugsbereich

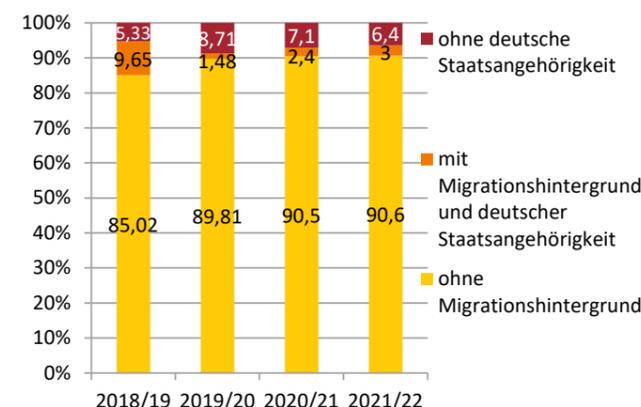


Schüler*innen aus Bruchsal und Ortsteilen: 47 %

Einpendler*innen: 53 %

Die größte Gruppe an auswärtigen Schüler*innen kommt traditionell aus Karlsdorf-Neuthard (23,9 %).

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund



Der Anteil von Schüler*innen mit Migrationshintergrund bzw. ohne deutsche Staatsangehörigkeit liegt – trotz einer an der Schule eingerichteten Vorbereitungsklasse – mit 9,4 % deutlich unter dem städtischen Durchschnitt von 28,7 %.

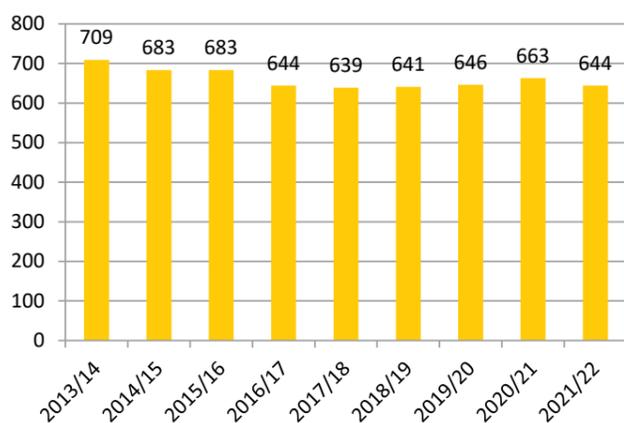
3.13 Schönborn-Gymnasium

Allgemeinbildendes Gymnasium
 Offenes Ganztagsangebot (Wahlform) in Klasse 5 u. 6
 Belvedere 6
 76646 Bruchsal



Schulleiter: OStD Georg Leber
 stellv. Schulleiter: StD Dirk Speder
 Sekretariat Tel.: 07251/79 760 Sylvia Keßler, Sandra Lingenfelser, Yvonne Di Tullio
 E-Mail: sekretariat@sbg-bruchsal.de
 Homepage: www.sbg-bruchsal.de
 Schulsozialarbeit: Angelika Wagner, Mobil: 0160/7074799
 Elternbeiratsvorsitzende: Anja Ross

Schülerzahlen



Neuanmeldungen für das Schuljahr 2022/23:
 111 Schüler*innen

Aufteilung der Schüler*innen nach Geschlecht:
 männlich: 43,5% (280)
 weiblich: 56,5% (364)

Die Schule bietet in Klasse 5 und 6 ein offenes Ganztagesangebot an, welches derzeit 32 Schüler*innen gewählt haben.

Zum Schuljahr 2022/23 haben sich 17 Schüler*innen (Klasse 5) für den Ganztagesbetrieb angemeldet.

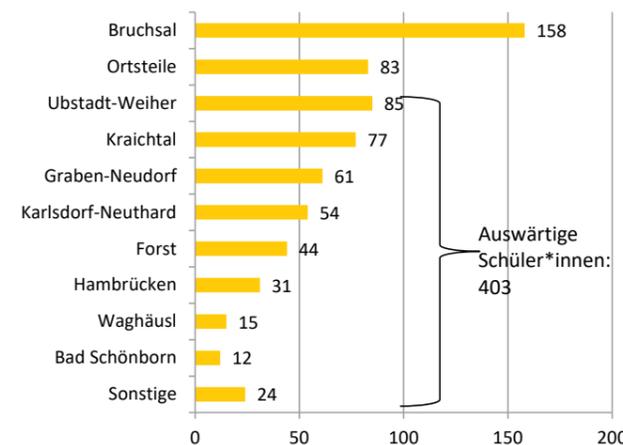
Profil/Schwerpunkte

- ➔ Altsprachliches Profil:
 Englisch (Kl. 5) - Latein (Kl. 5) - Griechisch (Kl. 8)
- ➔ Neusprachliche Profile:
 Englisch (Kl. 5) - Latein (Kl. 5) - Spanisch (Kl. 8)
 Englisch (Kl. 5) - Franz. (Kl. 6) - Spanisch (Kl. 8)
 Englisch (Kl. 5) - Franz. (Kl. 6) - Griechisch (Kl. 8)
- ➔ Naturwissenschaftliche Profile:
 Englisch (Kl. 5) - Latein (Kl. 5) - NWT (Kl. 8)
 Englisch (Kl. 5) - Französisch (Kl. 6) - NWT (Kl. 8)
- ➔ Altsprachliches Profil mit Zusatz „Europäisches Gymnasium“ möglich bei Französisch oder Spanisch ab Kl. 10
- ➔ breites Fächer- und Kursangebot (teilweise in Kooperation mit dem Gymnasium St. Paulusheim)
- ➔ außerunterrichtliche Leseförderung, neu gestaltete Schülerbibliothek
- ➔ Schulsozialarbeit
- ➔ Betreuung und Förderung beim Übergang Grundschule-Gymnasium durch Klassenlehrerteams, Klassen- und Medienpaten, Einführungs- und Kennenlertage, Förderunterricht, Methodenstunden
- ➔ breites außerunterrichtliches Angebot (Musik, Theater, Sport, Erste Hilfe, Streitschlichtung, Umwelt, Fotografie/Film, Mathematik, Naturwissenschaften etc.)
- ➔ attraktive Mensa
- ➔ offenes Ganztagsangebot in Klassenstufen 5 + 6 mit Hausaufgabenbetreuung und Arbeitsgemeinschaften
- ➔ einwöchiges Berufsorientierungsseminar am Ende der Kursstufe 1

Aktuelle Entwicklung und Ausblick

Die Schule sollte entsprechend ihrer baulichen Auslegung dauerhaft vierzünftig geführt werden. Dies wird derzeit sukzessive erreicht. Im kommenden Schuljahr 2022/23 werden vier 5. Klassen gebildet. An der Schule ist eine Vorbereitungsklasse für Schüler*innen der Sekundarstufe mit geringen bzw. keinen Deutschkenntnissen (VKL) mit derzeit 29 Schülerinnen und Schülern eingerichtet.

Einzugsbereich

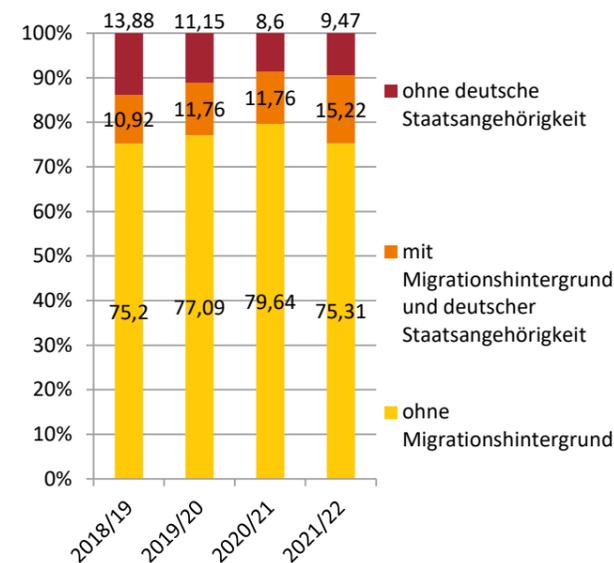


Schüler*innen aus Bruchsal und Ortsteilen: 37,42%

Einpendler*innen: 62,58 %

Aus Ubstadt-Weiher und Kraichtal kommen – wie auch schon im Vorjahr – die meisten der auswärtigen Schüler*innen.

Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund



Die Schule besuchen 61 Schüler*innen ohne deutsche Staatsangehörigkeit aus 25 Nationen.

Insgesamt liegt der Anteil der Schüler*innen mit Migrationshintergrund bzw. ohne deutsche Staatsangehörigkeit mit 24,7 % – trotz der am Schulstandort eingerichteten Vorbereitungsklasse (VKL) – unter dem städtischen Durchschnitt von 28,7 %.

3.14 Heisenberg-Gymnasium

Privates Gymnasium
Ganztagesgymnasium
Sportzentrum 13 c
76646 Bruchsal

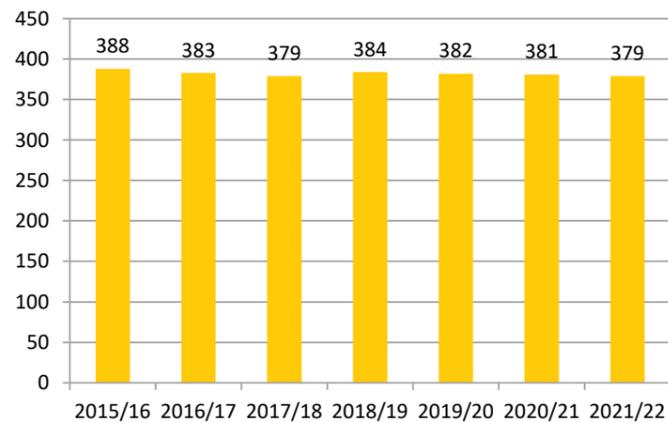


Schulleiter: OStD Manuel Sexauer
stellv. Schulleiter: StD Andreas Lang
Sekretariat Tel.: 07251/929590 | Claudia Dinger, Carmen Schönfeld
E-Mail: info@heisenberg-gymnasium.de
Homepage: www.heisenberg-gymnasium.de
Schulsozialarbeit: -
Elternbeiratsvorsitzende: Robert Stegmanns

Profil/Schwerpunkte

- ➔ Ganztagesgymnasium; keine schriftlichen Hausaufgaben
- ➔ Maximal zwei Klassen mit je 24 Schülerinnen und Schülern pro Jahrgang
- ➔ Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil, kombinierbar mit dritter Fremdsprache, Sprachenfolge: Englisch, Französisch, Spanisch
- ➔ Co-teaching mit muttersprachlichen Fremdsprachenassistenten
- ➔ Deutsch, Mathematik, Naturwissenschaften und Sprachen mit eigenständigen Profilierungen
- ➔ Umfangreiches Angebot an Arbeitsgemeinschaften
- ➔ Kooperationen: SEW, SAP, Sparkasse, BLB, KIT, Fraunhofer-Institut, u.a.
- ➔ Netzwerke: UNESCO-Projektschule: Anerkanntes Mitglied im weltweiten Netzwerk der UNESCO-Projektschulen; Mitglied im Netzwerk der innovativen Schulen Deutschlands der Bertelsmann-Stiftung
- ➔ Internationale Schulpartnerschaften

Schülerzahlen



Pro Jahrgang werden maximal zwei Klassen mit je 24 Schüler*innen gebildet. Es gibt eine Warteliste.

Der Anteil an Schüler*innen aus den Umlandgemeinden liegt bei 75 %.

Anteil männlicher Schüler: 51 %
Anteil weiblicher Schülerinnen: 49 %

Es wird ein städtischer Zuschuss in Höhe von 80 €/Schüler aus Bruchsal gewährt.

Das Schulgeld beträgt je nach Klassenstufe zwischen 330,- und 350,- € pro Monat.



Schülerinnen bei der Herstellung plastikfreier Seife am UNESCO-Projekttag am Heisenberg-Gymnasium Bruchsal 2022 unter dem Motto „Transformation konkret!“. Auf Basis des ganzheitlichen „Whole School Approachs“ der UN-Organisation für Bildung, Wissenschaft und Kultur ging es dabei um die konkrete Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der UN.

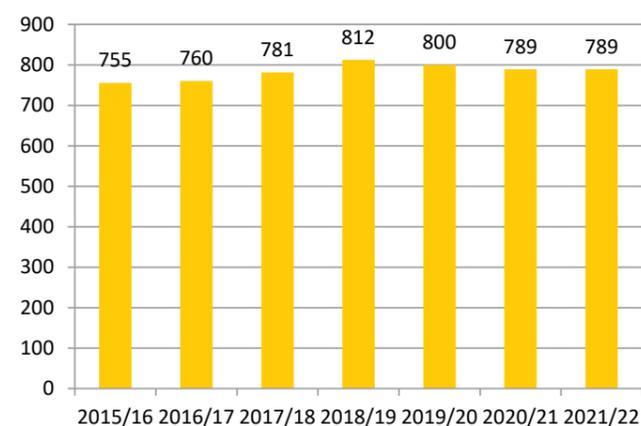
3.15 Gymnasium St. Paulusheim

Schule in Trägerschaft
der Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg
Huttenstraße 49
76646 Bruchsal



Schulleiter: OStD Markus Zepp
stellv. Schulleiter: StD Dr. Jörg Hirsch
Sekretariat Tel.: 07251/3856-50 Frau Fuchs
E-Mail: schule@paulusheim.de
Homepage: www.paulusheim.de
Schulsozialarbeit: Rebecca Bohr (INVIA)
Elternbeiratsvorsitzender: Dr. Christoph Groebel

Schülerzahlen



Die Schule hat mit nahezu durchgängiger Vierzügigkeit ihre maximale Schülerzahl erreicht. Für das Schuljahr 2022/23 sind bis zu vier neue Klassen geplant.

Anteil männlicher Schüler: 359
Anteil weiblicher Schülerinnen: 430

Der Anteil an Schüler*innen aus den Umlandgemeinden liegt bei 61,9 %.

Es wird ein städtischer Zuschuss pro Jahr in Höhe von 80 €/Schüler aus Bruchsal gewährt.

Das Schulgeld beträgt 40 € pro Monat.

Profil/Schwerpunkte

Gymnasium mit sprachlichem und naturwissenschaftlichem Profil für Jungen und Mädchen

Sprachenfolge:

Klasse 5: Englisch + Latein oder Französisch

Klasse 8: **Sprachliches Profil (dritte Fremdsprache):**
Griechisch, Latein, Spanisch, Französisch

Naturwissenschaftliches Profil:

Naturwissenschaft und Technik (NWT)

In der Oberstufe (Kursangebot) und im Profillfach Griechisch Kooperation mit dem benachbarten Schönborn-Gymnasium (Kursangebot).

Angebot einer speziellen Orchesterklasse für Instrumentalisten in der Unterstufe.

Besondere Angebote/Arbeitsgemeinschaften:

- ➔ Schwerpunkt auf sozialem Lernen (Sozialpraktikum „Compassion“)
- ➔ Spezielles Konzept der Berufsorientierung mit Bewerbungstraining in Zusammenarbeit mit außerschulischen Kooperationspartnern (KIT, Caritas, Sparkasse, SAP, BBBank)
- ➔ Frankreich-Austausch
- ➔ Erasmus-Plus-Programm
- ➔ Zahlreiche Musikgruppen (Chöre, Orchester, Big Band, ... etc.)
- ➔ Theaterarbeit für Unter-, Mittel- und Oberstufe
- ➔ Medienzentrum und Schülerbibliothek
- ➔ Sportmöglichkeiten (Turnen, Fußball, Handball, Jugend trainiert für Olympia, ... etc.)
- ➔ „Schultankstelle“ (Schüler-Mediatoren, Schülerpaten, ... etc.)
- ➔ „Lernen lernen“ und Meditation in Klasse 5
- ➔ Schulsanitäter
- ➔ Medien-AG mit professioneller Ausstattung



Der erfolgreiche Speerwerfer Andreas Hofmann (Vize-Europameister, Deutscher Meister, Sieger der Diamond League) berichtet Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums St. Paulusheim über Höhen und Tiefen seiner sportlichen Laufbahn und möchte damit anspornen und motivieren, sich nie aufzugeben und seinen eigenen Weg zu gehen.

Anhang

Haushalt der Schulen

Haushalt 2022	Schüler	Sachkostenbeitrag	Kostenstellen	tatsächlicher Sachkostenbeitrag des Landes (SKB)	fiktiver SKB (853 € für Grundschüler)	Anteil Schulen 22% aus (tats./fiktivem) SKB	davon						Nutzung Bäder/priv. Turnhallen	BUDGET gesamt Schulhaushalt 2022
							Finanzhaushalt ab 800,00 €	Unterhalt bew. Verm.	Telefon / Miete	Lehrmittel	Telefongebühr	Lernmittel		
			Kostenart	31410000		22%	PSP	42210000	44310000	42740000	44311000	42750000	42760000	
GS Helmsheim	87	852,80 €	40317200	0	74.190	16.320	0	0	0	7.760	800	7.760	2.300	18.620
GS Büchenau	82	852,80 €	40317500	0	69.930	15.380	0	0	0	7.340	700	7.340	1.200	16.580
Johann-Peter-Hebel-Schule	363	852,80 €	40316100	0	309.570	68.110	5.000	600	0	30.805	1.500	30.805	3.000	71.110
Stirumschule	365	852,80 €	40316200	0	311.270	68.480	0	770	0	33.240	2.000	33.240	5.500	73.980
Grundschulförderklasse	11	375,00 €	40316200	4.130		910		0	0	455	0	455	0	910
Konrad-Adenauer-Schule GS	128	852,80 €	40316300		109.158	106.570	0	0	0	53.135	300	53.135	7.000	113.570
KAS GMS	286	1.312,00 €		375.230		0				0	0	0	0	
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	199	852,80 €	40317100	0	169.710	37.340	0	0	0	18.170	1.000	18.170	6.700	44.040
Burgschule Obergrombach	70	852,80 €	40317300	0	59.700	13.130	0	0	0	6.190	750	6.190	3.000	16.130
Joß-Fritz-Grundschule	209	852,80 €	40317410	0	178.240	39.210	0	0	0	19.180	850	19.180	3.000	42.210
Albert-Schweitzer-Realschule	659	1.027,00 €	40326100	676.790		148.890	0	0	0	73.345	2.200	73.345	4.600	153.490
Joß-Fritz-Realschule	350	1.027,00 €	40327100	359.450		79.080	0	0	0	38.940	1.200	38.940	5.700	84.780
Justus-Knecht-Gymnasium	1352	1.070,00 €	40336100	1.446.640		318.260	0	0	0	158.630	1.000	158.630	32.000	350.260
Schönborn-Gymnasium	663	1.070,00 €	40337100	709.410		156.070	0	0	0	77.435	1.200	77.435	16.300	172.370
Pestalozzi-SBBZ	108	2.677,00 €	40346100	289.120		63.610	0	0	500	31.130	850	31.130	4.000	67.610
gesamt GHS / ohne FKL				379.360	1.281.768	365.450	5.000	1.370	0	176.275	7.900	176.275	31.700	397.150
gesamt alle Schulen				3.860.770	1.281.768	1.131.360	5.000	1.370	500	555.755	14.350	555.755	94.300	1.225.660

¹ bei den Grundschulen 65 % der HS

² inkl. Gruppenfahrtscheine für verpflichtende Teilnahme an Schulveranstaltungen i. R. d. Lernmittelfreiheit

Berufliche Schulen

Berufliche Schulen in Trägerschaft des Landkreises

Balthasar-Neumann-Schule 1 GBZ		
Kontakt	Telefon	0721/ 936 60 300
	E-Mail	sekretariat-vz@bns1-bruchsal.de
	Homepage	www.bns1.de
Schulleitung	Schulleiter:	OStD Frank Heusch
	stellv. Schulleiter:	StD Ralph Beyer

Angebote	Profile / Berufs- und Ausbildungsfelder
Einjährige Berufsfachschule (Vollzeitschule) (BFS 1)	Holztechnik, Farbtechnik, Metalltechnik, Sanitär-Heizungs- und Klimatechnik, Elektrotechnik
Zweijährige Berufsfachschule (BFS 2)	Elektrotechnik oder Metalltechnik Erwerb der Fachschulreife (Mittlerer Bildungsabschluss)
Berufsschule (duale Berufsausbildung)	Augenoptiker, Metallbauer, Anlagenmechaniker (SHK), Maler und Lackierer, Fahrzeuglackierer, Tischler, Holzmechaniker, Elektroniker in unterschiedlichen Fachrichtungen
Zweijähriges Berufskolleg	Informations- und Kommunikationstechnik Erwerb der Fachhochschulreife
Technisches Gymnasium	Schwerpunktfächer: Mechatronik, Informationstechnik, Gestaltungs- und Medientechnik
Fachschule für Gebäudesystemtechnik	Zum staatlich geprüften Techniker – Fachrichtung Gebäudesystemtechnik
Zusatzqualifikation FHSR	Parallel zur Berufsschule ist der Erwerb der Fachhochschulreife möglich, Voraussetzung Mittlerer Bildungsabschluss

Balthasar-Neumann-Schule 2 GBZ		
Kontakt	Telefon	0721 / 936 60 700
	E-Mail	info@bns2.de
	Homepage	www.bns2.de
Schulleitung	Schulleiter:	StD Andreas Beisecker
	stellv. Schulleiter:	N.N.

Angebote	Profile / Berufs- und Ausbildungsfelder
BERUFSAUSBILDUNG	
Kooperative berufliche Bildung und Vorbereitung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt (KoBV)	Einstieg in den allgemeinen Arbeitsmarkt; Förderschwerpunkt „Lernen“ oder „geistige Entwicklung“
Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf ohne Deutschkenntnisse (VABO)	Schwerpunkt: Erwerb von Deutschkenntnissen
Einjährige Berufsfachschule Ausbildungsvorbereitung (dual)	Berufsfelder Metalltechnik, Holztechnik, Fahrzeugtechnik, Körperpflege Abschluss: Hauptschulabschluss möglich
Einjährige Berufsfachschule (1BFS)	Berufsfelder Fahrzeugtechnik, Körperpflege
Berufsschule	Berufsfelder Metalltechnik, Fahrzeugtechnik, Körperpflege Abschluss als Facharbeiter oder Geselle
VOLLSCHULISCHE AUSBILDUNG	
Technisches Berufskolleg 1 (1BK1T)	Schwerpunkte computerunterstützte Fertigung oder Kommunikation und Gestaltung
Technisches Berufskolleg 2 (1BK2T)	Abschluss: Fachhochschulreife „Technischer Assistent für Kommunikation und Gestaltung“ bzw. „Technischer Assistent für computerunterstützte Fertigung“ über Zusatzunterricht möglich
Mode und Design (3BKMD)	Abschluss: „Staatlich geprüfter Designer – Mode“ Fachhochschulreife über Zusatzunterricht möglich
Berufskolleg Fachhochschulreife (1BKFH)	Voraussetzung: Mittlerer Bildungsabschluss und abgeschlossene Berufsausbildung Berufsbezogene Schwerpunkte: Technische Physik oder Gestaltung Abschluss: Fachhochschulreife
Zweijährige Fachschule für Maschinentechnik (FTM)	Abschluss: „Staatlich geprüfter Techniker“ mit Anerkennung der Fachhochschulreife

Handelslehranstalt		
Kontakt	Telefon	0721 / 936 62 500
	E-Mail	Info@handelslehranstalt-bruchsal.de
	Homepage	www.handelslehranstalt-bruchsal.de
Schulleitung	Schulleiter:	OStD Gerold Greil
	stellv. Schulleiter:	StD'in Christina Manz

Angebote	Profile / Berufs- und Ausbildungsfelder
Kaufmännische Berufsschule (duales System)	Ausbildungsgänge für: Industriekaufleute Kaufleute für Groß- und Außenhandelsmanagement Kaufleute für Büromanagement Einzelhandelskaufleute und Verkäufer/innen Fachkraft für Lagerlogistik
Vorqualifizierungsjahr Arbeit/Beruf (VABO)	Schwerpunkt: Erwerb von Deutschkenntnissen
Berufseinstiegsjahr	Erweitert die Allgemeinbildung und vermittelt berufliches Grundwissen im Fachbereich Handel und Verkauf
Berufsfachschule für Wirtschaft	Vermittelt eine gehobene Allgemeinbildung und eine grundlegende kaufmännische Fachbildung. Erwerb der Fachschulreife
Kaufmännisches Berufskolleg I (einjährige Vollzeitschule)	Kaufmännische Grundbildung. Vorbereitung auf eine Ausbildung im dualen System. Voraussetzung für den Besuch des BK II.
Kaufmännisches Berufskolleg II (einjährige Vollzeitschule)	Erwerb der Fachhochschulreife und der Berufsbezeichnung „Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent“ (bei erfolgreicher Teilnahme am Zusatzprogramm), Voraussetzung erfolgreicher Besuch des BK I.
Wirtschaftsgymnasium	Allgemeine Hochschulreife (allgemein und wirtschaftsbezogene Fächer) Profil: Wirtschaft und Internationale Wirtschaft

Käthe-Kollwitz-Schule		
Kontakt	Telefon	0721 / 936 63 300
	E-Mail	sekretariat@kks-bruchsal.de
	Homepage	www.kks-bruchsal.de
Schulleitung	Schulleiter:	OStD Hans-Peter Kußmann
	stellv. Schulleiter:	StD Helmut Dörr

Angebote	Profile / Berufs- und Ausbildungsfelder
Ausbildungsvorbereitung dual (AVdual)	Ziele: Ausbildungsvorbereitung & Erlangung bzw. Verbesserung d. Hauptschulabschlusses
Zweijährige Berufsfachschule	Ziel: mittlerer Bildungsabschluss Profile: Pflege und Gesundheit (2BFP) Hauswirtschaft/Ernährung (2BFH) Ernährung/Gastronomie (2 BFEG)
Berufskolleg Soziales in Teilzeit (BKST)	Berufsorientierung soziale Berufe Übergang zum einjährigen Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife
Berufliches Gymnasium	Ziel: Allgemeine Hochschulreife Profile: Biotechnologie (BTG) Ernährungswissenschaften (EG) Sozialwissenschaften (SG) Gesundheitswissenschaften (GG)
Berufsfachschule Pflege	Ausbildung zur Pflegefachfrau/zum Pflegefachmann (3BFP)
Berufsfachschule Altenpflegehilfe	Ausbildung zur/zum Altenpflegehelfer/in (1BFA)
Fachschule für Sozialpädagogik	Ausbildung zur/zum staatlich geprüften Erzieher/in Varianten Einjähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (1BKSP) Zweijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik (2BKSP) Dreijähriges Berufskolleg für Sozialpädagogik – praxisintegriert (3BKSPIT)
BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNGSMÖGLICHKEITEN	
Fachschule für Weiterbildung in der Pflege	Schwerpunkt Gerontopsychiatrie (FPGT) Schwerpunkt Leitung Pflege- und Funktionseinheit (FPLT)
Berufsfachschule zum Erwerb von Zusatzqualifikationen	Vorbereitung Erzieherabschluss/Schulfremdenprüfung (BFQ)
Fachschule für Organisation und Führung	Weiterbildung zur/zum staatlich anerkannten Fachwirt/in (FOF)

Auf einen Blick

Städtische Schulen		
Schulen	Telefon	E-Mail
Albert-Schweitzer-Realschule	07251/97 530	sekretariat@asr-bruchsal.de
Burgschule Obergrombach	07257/39 38	sekretariat@burgschule-obergrombach.de
Dietrich-Bonhoeffer-Schule	07251/55 786	buero@dietrich-bonhoefferschule.de
Grundschule Helmsheim	07251/55 923	info@grundschule-helmsheim.de
Grundschule Büchenau	07257/93 05 67	info@grundschule-buechenau.de
Johann-Peter-Hebelschule	07251/36 96 50	info@hebelschule-bruchsal.de
Joß-Fritz-Realschule	07251/79 810	sekretariat@joss-fritz-realschule.de
Joß-Fritz-Grundschule	07251/79 810	gs@jossfritzschule.de
Justus-Knecht-Gymnasium	07251/79 560	sekretariat@jkg-bruchsal.de
Konrad-Adenauer-Schule	07251/79 840	poststelle@kas-bruchsal.schule.bwl.de
Pestalozzischule	07251/79 1946	info@pestalozzischulebruchsal.de
Stirumschule	07251/83 702	buero@stirumschule.de
Schönborn-Gymnasium	07251/79 760	poststelle@schoenborn-gym.bruchsal.schule.bwl.de

Privatschulen		
Schulen	Telefon	E-Mail
Heisenberg Gymnasium Bruchsal	07251/92 95 90	infobr@heisenberg-gymnasium.de
St. Paulusheim Gymnasium Bruchsal	07251/38 56 50	schule@paulusheim.de
Institut Sancta Maria	07251/93 250	info@fsp-sanctamaria.de

Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Karlsruhe		
Schulen	Telefon	E-Mail
Balthasar-Neumann-Schule 1 GBZ	0721/936 603 00	sekretariat-vz@bns1-bruchsal.de
Balthasar-Neumann-Schule 2 GBZ	0721/936 607 00	info@bns2.de
Fachschule für Landwirtschaft	0721/936 886 30	landwirtschaftsamt@landratsamt-karlsruhe.de
Handelslehranstalt	0721/936 625 00	sekretariat@hla-bruchsal.de
Käthe-Kollwitz-Schule	0721/936 633 00	sekretariat@kks-bruchsal.de
Karl-Berberich-Schule (SBBZ Geistige Entwicklung)	0721/936 631 30	schulleitung@kbs-bruchsal.de

Sonstige Schulen		
Schulen	Telefon	E-Mail
Landesfeuerwehrschule	07251/93 30	poststelle@fws.bwl.de
Musik-und Kunstschule	07251/91 34 0	mail@muks-bruchsal.de
Polizeischule der Bereitschaftspolizei	07251/20 01	poststelle@im.bwl.de
Volkshochschule Bruchsal	07251/79 303	vhs@bruchsal.de

